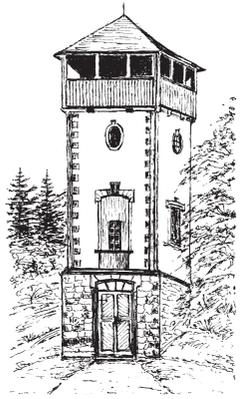


Czorneboh-Bieleboh-Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

33. Jahrgang/Nr. 10

11. Oktober 2022

2,00 Euro

800 Jahre Cunewalde

Grandioses Festwochenende!

Zum Abschluss der Jubiläen im Oberland feierte Cunewalde vom 8. bis 11. September seine erstmalige urkundliche Erwähnung vor 800 Jahren. Es waren in bester Erinnerung bleibende Festtage getragen von unglaublichem Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, von Unternehmen, von Vereinen und Privatinitiativen.

Genau so stellt man sich eine Geburtstagsfeier vor, mit zahlreichen Gästen aus nah und fern, mit Besuchern auf der Festwiese, die nur ein Ziel haben, schöne Stunden zu erleben, sich zu amüsieren, was Schmackhaftes zu essen, sich ein gutes Getränk zu gönnen, Freunde zu treffen und das absolut abwechslungsreiche und gutklassige Bühnenprogramm zu genießen. Es ist gelungen!! Selbst Petrus der Wettergott spielte mit! Während am Freitag in einigen Orten in unmittelbarer Nähe einschließlich Bautzen Wassermassen vom Himmel stürzten, blieb Cunewalde verschont, als ob sich das Tal dies

verdient gehabt hätte!

Einen ganz großen Dank haben sich die Organisationsteams auf jeden Fall verdient!

Was hier von den zahlreichen Mitstreitern an Zeit und Kraft investiert worden ist, kann nicht hoch genug gelobt werden. Schon bei der Festveranstaltung am Donnerstag in der Blauen Kugel wurde ihr beispielgebendes Engagement gewürdigt.

Mit dem Cunewalder Festwochenende sind zwar die offiziellen Festlichkeiten zum 800 jährigen Ortsjubiläum abgeschlossen, zu Ende ist das Festjahr aber noch nicht. Noch immer können Interessierte wissenswerte Infos zu ihrem Gebäudegrundstück kund tun. Und da ist ja auch noch die Aktion „Bürger schreiben Bürgern“. Bis zum Jahresende können Sie den in 100 Jahren in Cunewalde lebenden Cunewaldern einen Brief schreiben!

M. Hempel



Ehrenbürgerschaft verliehen

Im Rahmen der Festveranstaltung zum Auftakt des Festwochenendes am 8. September in der „Blauen Kugel“ erhielten Hans-Jürgen Dittmann und Matthias Hempel die höchste Ehrung, die die Gemeinde Cunewalde vergeben kann: Die Ehrenbürgerschaft.

Beide erhielten die Ehrung in Anerkennung ihres jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements. Hans-Jürgen Dittmann bekleidet seit 1994, also über 28 Jahre, das Ehrenamt des stellvertretenden Bürgermeisters von Cunewalde. Zudem war er über Jahrzehnte hinweg

Präsident des Cunewalder Karneval Clubs und auch in der SG Motor Cunewalde ist er seit Jahren im Vorstand. Aktuell hat Hans-Jürgen Dittmann als Vorsitzender des Vereines Cunewalde 800 e.V. bei der Ausgestaltung des Ortsjubiläums alle Hände voll zu tun.

Matthias Hempel ist seit 1990 Redakteur der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung. Mit der CBZ fand die schon im Zeitraum von 1925 bis 1937 in Cunewalde erschienene „Czorneboh-und-Bieleboh-Zeitung“ nicht nur die Fortsetzung der Tradition, die CBZ ist in den vergangenen 33 Jahren selbst Teil der Cunewalder Ortsgeschichte geworden. Auch andere Zahlen sprechen für sich. Fast 50 Jahre war er Mitglied des SG-Vorstandes und knapp 40 Jahre Abteilungsleiter Fußball.

Es ist den beiden neuen Ehrenbürgern neben der Gratulation nur weiter beste Gesundheit zu wünschen, damit sie sich auch weiterhin ehrenamtlich engagieren können. Sich auf Lorbeeren ausruhen, war eh nie ihr Ding!

Thomas Martolock,
Bürgermeister

Seite 5/6

Rede des Bürgermeisters zur Festveranstaltung

Seite 7

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger geehrt



Große Freude bei der Ortsfeuerwehr Cunewalde und bei Cindy Neitsch, René Fiebiger und Tobias Arnold (von links), hier mit August Bierke vom Verein Cunewalde 800. Der Hauptgewinn der Lotterie in Höhe von 2022 € geht an alle Kameradinnen und Kameraden. Mehr dazu ausführlich auf Seite 11!

Czorneboh-Bieleboh-Zeitung

Erscheinungstag verschoben

Aufgrund mehrerer Krankheitsfälle in der Gemeindeverwaltung sowie in der beauftragten Digitaldruckerei Schleppers musste der Erscheinungstag dieser CBZ vom 7. auf den 11. Oktober 2022 verschoben werden.

Wir bitten um Verständnis, die Verschiebung war unumgänglich!
Matthias Hempel, CBZ-Redakteur

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten (telefonische Terminvereinbarung erforderlich)

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr



Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.
Beachten Sie die Hinweise zu Festlegungen auf Seite 4!

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>
e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Bürgeramt	Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat 2 30 20	
	Ordnungsamt 2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt 2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt 2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise:

Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433 | wieland.adler@lra-bautzen.de

Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417 | ines.westphal@lra-bautzen.de

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

- Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310 jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Dienststelle Sohland, Schlossstr. 2

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen, Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 11. Oktober 2022

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Cunewalde, Hauptstraße 19,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
Matthias Hempel, Hauptstraße 135,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

Redaktionsschluss
für November 2022 ist der 24.10.2022
Die nächste CBZ
erscheint am 04. November 2022.

36. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 19. Oktober 2022

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend nichtöffentlicher Teil

Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde,
Hauptstraße 19, Ratssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2022
5. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
6. Information zur satzungsgemäßen Anpassung der Elternbeiträge in Kindertagesstätten
7. Vorbereitung Einführung Elektronisches Ratsinformationssystem (RIS) – Informationen über Grundlagen, Aufgabenstellung und Vorstellung am Beispiel Kreistags-Ratsinformationssystem ALLRIS
8. Beschlussvorlage GR 178/2022 – Verzicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses gemäß § 88b Abs. 1 SächsGemO für die Haushaltsjahre 2021 und 2022
9. Vorbereitung/1. Vorberatung Neufassung Hauptsatzung Gemeinde Cunewalde – Vorstellung 1. Entwurf
10. Aktuelles Baugeschehen • 11. Vorkaufsrechtsanfragen
12. Verschiedenes / Informationen • 13. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten • 3. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

26. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 1. November 2022

Beginn: 18.30 Uhr öffentlicher Teil

Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstr. 19, Ratssaal

Öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle • 2. Bürgerfragestunde
3. Umbau ASS31a zur kombinierten Kinderkrippe und Altenpflege
- 3.1 Informationen zum Planungsstand, Gäste: Vertreter Planungsbüro
4. Aktuelles Baugeschehen
5. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
6. Verschiedenes und Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 2. November 2022

Beginn: 18:00 Uhr

Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde, Hauptstr. 19, Ratssaal

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Finanzausschusssitzung und Bestellung der Protokollunterzeichner
4. Öffentliche Bürgerfragestunde und Anträge zur vorliegenden Tagesordnung
5. Aktueller Stand zur Doppelhaushaltplanung 2023/2024
6. Vorberatung Beschlussvorlage GR 181/2022 – Abstimmungsbefugnis für die Vertreter der Gemeinde Cunewalde in der Gesellschafterversammlung der Cunewalder Tal Immobilien GmbH (CTI) am 07.12.2022
7. Vorberatung Beschlussvorlage GR 182/2022 – Feststellung Eröffnungsbilanz Eigenbetrieb Blaue Kugel 2017
8. Vorberatung Beschlussvorlage GR 183/2022 – Abschluss von zwei Geschäftsbesorgungsverträgen zwischen Gemeinde Cunewalde und Eigenbetrieb Kultur Cunewalde im Rahmen der Neugründung zum 01.01.2022
9. Vorberatung Beschlussvorlage GR 184/2022 – Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb Kultur Cunewalde
10. Verschiedene Informationen
11. Vorkaufsrechtsanfragen • 12. Verschiedenes / Informationen
13. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten • 2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz		
Freitag	7. Oktober	Biotonne
Montag	10. Oktober	Gelbe Tonne
Mittwoch	12. Oktober	Restmülltonne
Freitag	14. Oktober	Biotonne
Freitag	21. Oktober	Biotonne
Freitag	21. Oktober	Blaue Tonne
Montag	24. Oktober	Gelbe Tonne
Mittwoch	26. Oktober	Restmülltonne
Freitag	28. Oktober	Biotonne

Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz,

Großpostwitz, OT Eulowitz,
Bederwitzer Straße

Öffnungszeiten ab April:

Montag	16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten:
Dienstag/Freitag 14 – 18 Uhr
Donnerstag 14 – 16 Uhr
Um Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten 035877/230-60 wird gebeten.

Fundsachen

- **1 Sicherheitsschlüssel**
gefunden: 31.01.2022, Buswarte-
hüchen Kirche
 - **1 Damenarmbanduhr**
gefunden: 12.02.2022,
Albert-Schweitzer-Siedlung
 - **2 Schlüssel mit Anhänger**
gefunden: 27.03.2022,
am Sportzentrum 6 (Testzentrum)
 - **1 kleine Geldbörse**
gefunden: 01.05. 2022, auf dem
Schützenplatz
 - **Powerbank**
gefunden: 07.06.2022, Tennisplatz
Obercunewalde
 - **Schlüsselbund**
gefunden: 16.06.2022,
Albert-Schweitzer-Siedlung 31 a
- Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde**

Ortschronik

**Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
E-Mail: ortschronik@cunewalde.de**

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:
SachsenEnergie
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

**Sprechzeiten Hausmeister
Wohnungsverwaltung:**
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:
Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:
**Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
AWOS GmbH OT Bederwitz,
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau**
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Anmeldung (nur) Krankentransport:
03571 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117

Allgemeine Erreichbarkeit IRLS
(Integrierte Regionalleitstelle
Ostsachen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117

Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Arztpraxis Frau Janine Heyne vom
24. bis 28. Oktober geschlossen.

Arztpraxis Dr. Michael Hanisch vom
24. bis 28. Oktober geschlossen.

Arztpraxis G. Bulla vom 17. bis 25.
November geschlossen

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst
jeweils 9:00 – 11:00 Uhr
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr,
Folgetag

8./9. Oktober 2022
ZÄ Mandy Clemens
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/764299

15./16. Oktober 2022
Dr. med. Gerd Israel
Großschweidnitz
Tel.: 03585/4558880

22./23. Oktober 2022
Dr. med. dent. Katrin Bähr, Löbau
Tel.: 03585/404904

29./30. Oktober 2022
Dipl.-Stom. Frank Peter
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/702086

31. Oktober 2022
(Reformationstag)
Dipl.-Stom. Armin Gärtner
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/362501

Änderungen vorbehalten! Bitte beach-
ten Sie die wöchentlichen Veröffentli-
chungen im Mitteilungsblatt Bautzen.
Den aktuellen zahnärztlichen Notfall-
dienst können Sie auch unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufen.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester
erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Schiedsstelle - Friedensrichter
Herr Wolfgang Schulze
Telefon: 035877 27090
friedensrichter-cunewalde@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde



Unsere Gottesdienste

In der Kirche, sofern nicht anders ange-
geben, Alle Angaben ohne Gewähr. Kurz-
fristige Änderungen möglich. Aktuelle
Informationen unter <http://www.cunewalde-pfarramt.de>

Sonntag, 09.10., 10:30 Uhr

Kein Gottesdienst in Cunewalde, dafür
herzliche Einladung in unsere Nachbar-
gemeinden:

9 Uhr, Kirschau, Predigtgottesdienst
Pfarrer Kottmeier

9 Uhr, Großpostwitz, Predigtgottesdienst
Pfarrer Kästner

10:30 Uhr, Wilthen, Festgottesdienst zu
Kirchweih, Pfarrer Kästner

10:30 Uhr, Crostau, Abendmahlsgottes-
dienst, Pfarrer Kottmeier

Sonntag, 16.10., 10:30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst zu Kirchweih,
Pfarrer Haenchen
mit Bläsern, mit Taiferinnerung und
Kindergottesdienst

Sonntag, 23.10., 9 Uhr

Predigtgottesdienst
Pfarrer Kottmeier

Sonntag, 30.10., 10 Uhr

Kein Gottesdienst in Cunewalde, dafür
herzliche Einladung in unsere Nachbar-
gemeinden:

10 Uhr, Crostau, Abendmahlsgottes-
dienst, Pfarrer Kottmeier

Montag, 31.10., 10 Uhr
Regionalgottesdienst zur Reformation
in Großpostwitz
Oberlandeskirchenrat Daniel

Sonntag, 06.11., 10:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Kästner

Gemeindekreise

**Kinderkreis (3 – 6 Jährige):
16 – 17:30 Uhr):**
10.10.

Christenlehre: 1./2. Klasse
(wöchentlich): Mo 15:20 – 16:20
3. Klasse (wöchentlich): Di 15:20 – 16:20
4. – 6. Klasse (16 – 17:30 Uhr): 12.10.

Konfirmanden (14-tägig):
7. Klasse: 16 Uhr
8. Klasse: 17 Uhr

Jugendclub dienstags 18-21 Uhr (mit
Abendessen > Bitte um Voranmeldung
unter jgcunewalde@web.de)

Erwachsenenkreis (JG 1. Gruppe,
14-tägig, 19:30 Uhr): 04.10., 18.10.

Christlicher Frauendienst
(donnerstags, 14:30 Uhr): 13.10.
(Mälzer Stüb'l)

Gebetskreis (14-tägig, 19.30 Uhr):
14.10., 28.10.

Posaunenchor: montags 19.30 Uhr
Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr
„Handgemacht“ – Handarbeitskreis
mittwochs 18 Uhr, 12.10., 09.11. (bei
Anne Müller)

**Frauenfrühstück ScheunenOase
Cunewalde (8:30 Uhr):** 05.10., 02.11.
**„Oase im Alltag“ ScheunenOase
Cunewalde(19:30 Uhr):** 19.10.

WEITERE MITTEILUNGEN Brot für die Welt

Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot
für die Welt abschneiden kann, können

Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben.
Jeder Euro hilft helfen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kircheng-
emeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben
unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende
Konto bei der Bank für Kirche und
Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-
Kamenz / KASSENVERWALTUNG
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
(BIC: GENODED1DKD)
*Bitte keine Friedhofsunterhaltungsg-
ebühren oder Kirchgeldzahlungen auf o.g.
Konto einzahlen!*

Wir bitten darum Ihre Anliegen zunächst
telefonisch zu klären und einen Termin zu
vereinbaren.

Sprechzeiten:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Bitte beachten: *Mittwoch und Freitag
geschlossen*

Kontakte

Pfarramt 035877 / 27431
Fax 27444
Friedhofsmeister Lehmann

035877 / 27431
Kantorin Gudrun Schwarzenberg
(Posaunen) 03592/32697
Gemeindepäd. Fr. Gruber 03591/314254
Gemeindepäd. Hr. Pötschke
gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de
Kirchengemeinde im Internet
Schauen Sie doch einmal auf unsere Sei-
te: www.cunewalde-pfarramt.de, E-Mail
Kirchengemeinde: kg.cunewalde@evlks.de

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 173/2022 vom 21.09.2022 - Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Kredites für die Investition „Umbau der Albert-Schweitzer-Siedlung 31 a zur kombinierten Kinderkrippe und Altentagespflege“ gemäß Haushaltsatzung 2022 in Höhe von 200.000 €. Mehrheitliche Zustimmung (8 Ja, 4 Nein, 3 Enth.).

Beschluss-Nr. 175/2022 vom 21.09.2022 - Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 680/8 der Gemarkung Niedercunewalde mit einer Größe von 657 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von 6.376,05 € an die Eheleute Annerose und Helmut Schubert in Cunewalde. Einstimmige Zustimmung (15 Ja).

Beschluss-Nr. 176/2022 vom 21.09.2022 - Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Bauplatzes mit der künftigen Hausnummer 36 im Wohngebiet „Friedensau“ an: Frau Friederike Eichstädt und Herrn Wolf-Dieter Eichstädt in Kelterbach. Mehrheitliche Zustimmung (9 Ja, 6 Enth.).

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 166/2022 vom 21.09.2022 - Der Gemeinderat beschließt die Eingruppierung für die Stelle Sachbearbeiter*in Allgemeine Verwaltung/Ordnungsamt/IT-Administrator zum 01.10.2022 in die Entgeltgruppe 9 a laut Entgeltordnung TVöD. Einstimmige Zustimmung (15 Ja).

Beschluss-Nr. 174/2022 vom 21.09.2022 - Der Gemeinderat beschließt, ab Ausbildungsjahr 2022, die Angleichung der Ausbildungsvergütung sowie der Urlaubstage von direkten und überbetrieblichen Ausbildungsverhältnissen der Gemeindeverwaltung in Anlehnung an den TVAöD. Einstimmige Zustimmung (15 Ja).

Beschluss-Nr. 177/2022 vom 21.09.2022 - Der Gemeinderat beschließt den Erwerb des Grundstückes Hauptstraße 29 (Flurstücke 167/, 167/2 und 167/3 der Gemarkung Niedercunewalde) aus städtebaulichen Gründen. Mehrheitliche Zustimmung (13 Ja, 2 Enth.).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Beschluss des Technischen Ausschusses

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. TA 07/2022 vom 06.09.2022 - Der Technische Ausschuss beschließt, zur Minimierung des Unterhaltungsaufwandes an grundhaft ausgebauten bzw. mit umfangreichen Aufwand erneuerten gewidmeten, beschränkt-öffentlichen Forst- und Landwirtschaftswegen und zur Vermeidung zusätzlicher Schäden durch straßenverkehrsrechtlich nicht zulässige Nutzungen, werden diese Wege zusätzlich zu den Beschilderungen gemäß verkehrsrechtlicher Anordnung mit abschließbaren Schrankenanlagen versehen.

Die jederzeitige Nutzbarkeit/Befahrbarkeit durch land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge und für den Brand- und Katastrophenschutz ist sicherzustellen. Weitere Nutzungen können in begründeten Fällen im Rahmen von Einzelgenehmigungen o.ä. erteilt werden. Mehrheitliche Zustimmung (5 Ja, 1 Nein, 1 Enth.).

Thomas Martolock, Bürgermeister



Gemeindeverwaltung Cunewalde

Urlaub Bürgermeister

Im Zeitraum vom 7. bis 18. Oktober 2022 befindet sich Bürgermeister Thomas Martolock in Urlaub. Nur bei wichtigen nicht verschiebbaren Anliegen stehen die Amtsleiter der Gemeindeverwaltung sowie die Stellvertreter des Bürgermeisters zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Cunewalde

LEADER-Region Zentrale Oberlausitz: Wettbewerb Heimatgestalter geht in die Auswertung



Der Wettbewerb „Heimatgestalter“ des Vereins Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e.V. wurde im November 2021 gestartet und wird zurzeit ausgewertet. Über 100 Einreichungen sind per Postkarte oder über unsere Mitmachseite www.heimatgestalter.net bis zum Einsendeschluss 30.08.2022 erfolgt. Allen Einsendern und Ideengebern herzlichen Dank.

Schwerpunkte waren Vorschläge zum Dorfleben, zu Treffpunkten der Dorfgemeinschaft oder die Verbesserung von Freizeitmöglichkeiten. Die Ideen sind in

die Fortschreibung der LEADER-Entwicklungsstrategie eingeflossen, die beim zuständigen Ministerium zur Genehmigung eingereicht wurde und die Grundlage für die Förderung von Projekten bis 2027 sein wird.

Die Mitmachseite www.heimatgestalter.net oder auch die Postkarten können gern weiterhin genutzt werden, um Ideen, Vorschläge, Anregungen oder auch Kritik zu äußern und um Dinge in unserer Heimat zu verändern oder zu verbessern.

Die Wettbewerbseinreichungen werden nach der Sommerpause durch den Koordinierungskreis als Entscheidungsgremium diskutiert und bewertet. Voraussichtlich im Herbst werden die ausge-lobten Preisgelder vergeben.

Thomas Martolock

Roland Höhne

Vereinsvorsitzender

Stellvertreter

Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e. V.

www.zentrale-oberlausitz.de

zentrale
OBERLAUSITZ



EPLR

Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Städtepartnerschaft Cunewalde - Donges

Große Baumpflanzaktion

Mit der Idee, anlässlich 800 Jahre Cunewalde eine Baumpflanzaktion zu starten, ist die Vorsitzende des Cunewalder Partnerschaftsausschusses, Gemeinderätin Claudia Zimmermann und 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters, auf viele offene Ohren gestoßen.

Zuallererst beim simul+Mitmachfond des Freistaates Sachsen. Hier erhielt das Vorhaben „Neuer Wald für Cunewalde – Städtepartnerschaftswald“ einen Preis, verbunden mit einem Preisgeld von 5.000 € (die CBZ berichtete ausführlich in ihrer Maiausgabe).

Nun geht das Projekt der Verwirklichung entgegen. Am 1. Oktober haben die Mitglieder des Cunewalder Partner-

schaftsausschusses auf einer dafür vorgesehenen Fläche nahe des Ortsteiles Klipphausen die ersten Bäumchen gepflanzt. Das Waldstück am Butterwasser war wie viele andere dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen und musste kahl geschlagen werden.

Auf knapp einem Hektar wird an der Waldkante nun fruchttragendes Laubholz gepflanzt, Eiche, Eberesche, Elsbeere, Esskastanie und Baumhasel. Auf den inneren Flächen kommen Lärche, Tanne, Küstentanne und Douglasie und einzelne Laubbäume in den Boden. Die etwa 800 Bäumchen sind drei bis vier Jahre alt, mindestens zweimal verschult, wie der Fachmann sagt.

Also dann: Gutes Gelingen auf dem Waldstück der Städtepartnerschaft.

Gleich geht's los! Nach einer kurzen Einweisung startet die Pflanzaktion.

M. Hempel

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage**

www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

• allgemeine Verwaltung

- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare

- Formulare zu verschiedensten Anträgen
- gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer,

Gewässerunterhaltung u. v. m.)

- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen

Ihr Bürgermeister,
Thomas Martolock

800 Jahre Cunewalde

Feierliche Festveranstaltung

Bürgermeister Thomas Martolock, der Gemeinderat und der Verein Cunewalde 800 hatten zum Auftakt des Festwochenendes am 8. September zur Festveranstaltung in der Blauen Kugel eingeladen. Vor allem ehrenamtliche Helfer und Unterstützer des Gesamtvorhabens 800 Jahre Cunewalde standen auf der Gästeliste, dazu als Ehrengäste Sachsens Tourismusministerin Barbara Klepsch, Landrat Udo Witschas, die Bürgermeister der Jubiläumsgemeinden und die Oberhäupter aus den Partnerstädten Donges und Schefflenz. Die Festrede hielt Bürgermeister Thomas Martolock. Sie war der Auftakt zu einem sehr feierlichen Festabend.

Festrede von Bürgermeister Thomas Martolock

„Sehr geehrte Gäste,

der eine oder andere wird nach diesem Wochenende sagen, endlich haben wir es hinter uns. Manch einer wird fragen: „Wann und wie geht's denn nun weiter?“ Und wenn am Wochenende alles nach Plan läuft, werden hoffentlich noch nach Jahren viele Cunewalder sagen:

„Weißt du noch, wie schön die 800-Jahr-Feier damals war?“

Vor dem Preis steht aber der Fleiß!

Ende 2019 hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe zur 800-Jahr-Feier eingesetzt, kurz darauf, im Februar 2020, wurde daraus der Festausschuss. Heute liegen über 2,5 Jahre und viel Arbeit fast hinter uns.

Vorschläge wurden vorgetragen, bestätigt, vertagt oder abgewählt, Ideen geboren und beerdigt, Finanzen ge- oder umgeplant. Mancher, der von Anfang an dabei war, nahm sich immer Zeit, mancher weniger. Mitstreiter kamen hinzu und gingen. Mancher Mitstreiter war von uns enttäuscht, von manchem Mitstreiter wurden wir auch enttäuscht. So ist es nun einmal, wenn man über 2 Jahre plant.

Herzlichen Dank für großes Engagement

Es wird uns heute nicht möglich sein, alle Mitstreiter abschließend aufzuzählen, geschweige denn, ihren Einsatz zu differenzieren.

Fakt ist, dass wir zur heutigen Festveranstaltung ca. 150 Menschen begrüßen können, die sich für unsere 800-Jahr-Feiern an ganz vielen Stellen engagiert haben.

Ihnen allen ein großes Dankeschön,

ohne Sie gäbe es keine Geburtstagsfeierlichkeiten und viele von Ihnen sind seit Jahren immer zur Stelle, wenn es um unsere Gemeinde geht.

Etwas traurig bin ich, dass 4 Gemeinderäte der AfD heute leider entschuldigt sind, mit der schriftlichen Begründung, dass ein Teil der Cunewalder Bürger leider kein Verständnis für eine Eröffnungsveranstaltung für geladene Gäste, welche noch aus kommunalen Mitteln finanziert wird, habe und man auch beim Thema Ehrenbürgerrecht wenig Zuspruch erfahren habe. In einer Demokratie wird, anders als beim 40. Jahrestag der DDR im Palast der Republik, niemand gezwungen, an einer Geburtstagsfeier teilzunehmen.

Keine Feier ohne Meier – so ein alter Spruch – den Sie bitte nicht angesichts der vielen Veranstaltungen in diesem Jahr auf den Bürgermeister anwenden sollten, sondern auf den finanziellen Rahmen.

Großartige Unterstützung erhalten

Kein runder Geburtstag kommt nun einmal ohne Finanzen aus.

Deshalb gilt der zweite ganz wichtige Dank Ihnen, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer aus Cunewalde und den vielen Geschäftspartnern aus der Region, die mit ihren finanziellen und logistischen Unterstützungen und Ihren Gewerbesteuern an die Gemeinde und unseren Verein Cunewalde 800 e. V. es erst möglich machten, den Cunewalder Bürgern und ihren Gästen ein würdiges und anspruchsvolles Geburtstagsfest bieten zu können. Gemeinden wissen auch in Krisenzeiten, was sie an ihren

Bürgermeister Thomas Martolock dankte in seiner Festrede allen Unterstützern der 800-Jahr-Feier.



Unternehmen haben, in Berlin hat man aktuell diesen Eindruck nicht!

Über 35.000 € an finanziellen Unterstützungen haben Gemeinde und unser Verein Cunewalde 800 e. V. von Ihnen erhalten. Hinzukommen in ähnlicher Höhe Fördermittel der LEADER-Region, vom Landkreis und vom Freistaat.

Vielen unter uns waren auch die Veranstaltungen und der unvergessliche Umzug zur 777-Jahr-Feier noch in bester Erinnerung.

Damals stand eine große Schar ehrenamtlicher Helfer, viele gerade erst frisch in den Vorruhestand geschickt ebenso zur Verfügung, wie mehrere ABM-Stellen. Für 2022 galt es, andere Konzepte als 1999 für das Festjahr zu finden. Das haben wir gemacht.

Gemeinsamkeit stand im Vordergrund

Schon Anfang 2020 bestand zwischen den 5 Bürgermeistern im Oberland – Wilthen, Sohland, Neukirch, Hochkirch und Cunewalde – Einigkeit darüber, angesichts des absehbaren Feiermarathons gemeinsam Prioritäten zu setzen.

Cunewalde hatte die gemeinsame Auftaktveranstaltung und schließt heute den Reigen der 5 Festveranstaltungen.

Allen noch in guter Erinnerung ist der gemeinsame Auftakt der 5 Geburtstagskinder am 29. April in der Cunewalder Kirche mit Sachsens Ministerprä-

sidenten Michael Kretschmer und ihren weit über 1.000 Gästen in der Festveranstaltung und insbesondere danach.

Sohland hatte den Umzug, Wilthen den historischen Markt und eine historische Ratssitzung, Neukirch und Wilthen eine ganze Partywoche und das etwas kleinere Hochkirch ein Festwochenende.

Viele Bürger haben sich gegenseitig besucht und alle über die Täler und Berge hinaus Weitblick, statt Neidblick, bewiesen.

Blick auf unsere Geschichte

Bei mancher Festveranstaltung gab es einen langen Auszug aus der Ortsgeschichte – dies möchte ich Ihnen heute ersparen, unsere Ortschronisten bringen dies besser und die Artikel über die Ortsgeschichte in der CBZ waren und sind sehr informativ.

Dazu gibt es unseren historischen Bildband und in komprimierter Form auch die Zeittafel in unserer Festschrift. Deshalb heute nur ganz wenige Jahreszahlen – insgesamt 7 aus unserer Ortsgeschichte.

1222: erstmalige urkundliche Erwähnung

1876: Nieder- und Mittelcunewalde werden vereinigt

1905: Weigsdorf und Köblitz werden zur Gemeinde Weigsdorf-Köblitz

1939: Obercunewalde und seine Ortsteile werden Teil der Gemeinde Cunewalde

1976: Schönberg wird Ortsteil von Cunewalde

1999: Vereinigung Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz zur Einheitsgemeinde Cunewalde

Nur der größte Skeptiker kann heute über 20 Jahre nach dieser Vereinigung behaupten, sie wäre nicht gut für das Tal gewesen. Der Einigungsvertrag von 1999 war schon zum 10jährigen Gemeindejubiläum fast komplett abgearbeitet, was eigentlich erfreulich ist – das 20jährige haben wir vergessen.

2002 haben wir uns unter großer Bürgerbeteiligung und vielen Vorschlägen erstmals ein Wappen gegeben, nach einem Entwurf von Matthias Hempel – mit dem Kirchturm im Mittelpunkt, 12 Granitblöcken als Fundament für Cunewalde, Obercunewalde, Schönberg, Weigsdorf, Köblitz, Halbau, Klipphausen, Bärhäuser, Neudorf, Frühlingsberg, Zieglertal und Matschen und in den Oberlausitzer Farben blau und gelb gehalten.



Zur Festveranstaltung waren vor allem viele ehrenamtliche Helfer eingeladen.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5:

Die 2. Kreisreform 2008 haben wir dann – in Reformen ja nicht ganz unerfahren – skeptischer gesehen und einige unserer damaligen Bedenken waren wohl mit Blick auf die heutigen Problemlagen der Landkreise und die befürchtete zunehmende Entfernung der Verwaltung von den Sorgen der Bürger nicht ganz unberechtigt. Wir leben eben im Tal mit Weitblick!

Interessante Zahlen und Fakten

Nun aber zu Fakten, die für Cunewalde von 1222 bis heute sprechen. Zugegebenermaßen sind einige hiervon naturgegeben und nicht durch die Ratschergenossen der letzten Jahrhunderte begründet worden, stolz sind wir trotzdem!

Cunewalde gibt es seit 1222.

Czorneboh, Bieleboh, Herrnsberg, Hochstein und Matschenberg gab es offensichtlich schon vorher und dies auf granit'nem Untergrund.

Seit 1793 können wir Deutschlands größte Dorfkirche vorweisen und da wir nicht vorhaben, das Stadtrecht zu erlangen, wird dies wohl auch zum 900. Jubiläum noch so sein.

Seit mindestens 1872 gibt es im Tal ehrenamtliches, bürgerschaftliches Engagement, beginnend mit den Freiwilligen Feuerwehren, die heute noch genauso unverzichtbar wie damals sind – damals war die Sorge und der persönliche Einsatz für den Schutz des Hab und Gutes und des eigenen Lebens bei weniger Wohlstand aber wohl größer als heute.

Es folgten viele durch die Bürgerschaft organisierte Vereine, von denen einige noch heute ununterbrochen die Tradition fortsetzen, heute sind es über 30.

Seit 1885 sind wir Wirtschaftsstandort, damals wie heute ein sehr bedeutsamer für die gesamte Region. Was mit der ersten Dampfmaschine in den zahlreichen Textilfabriken begann, setzt sich heute in hochtechnologisierten Firmen fort, Handwerk inbegriffen, mit über 1.400 Arbeitsplätzen im Ort bei über 200 Firmen und Selbständigen.

1890 fuhr die erste Eisenbahn durchs Tal, 1997 die letzte. Seitdem rollen immer mehr Zweiräder auf dem Bahnradweg und die Bahntrasse ist ein öffentliches Grundstück geblieben, damit künftige Ratschergenossen, ohne jahrzehntelange Planfeststellungsverfahren über andere Nutzungen nachdenken können – es muss ja keine ICE-Trasse sein.

1896 gab es die ersten zwei Telefonanschlüsse im Tal, heute rauscht man bis zu 200 Mbit in der Sekunde durch das Netz, Telefonie fast nebenbei inbegriffen.

Von 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 verloren über 350 insbesondere junge Einwohner in schlimmen Weltkriegen ihr Leben.

1946 – die Bevölkerungszahl im Tal lag bei ca. 6.500 – entfielen auf 4 Einwohner 1 Kriegsflüchtling, die Chronik spricht von 2.000 Umsiedlern.

1946 begann auch die bis heute andauernde Industrietradition des Baus von Kleindieselmotoren für die halbe Welt, auch heute noch ein wichtiger Bestandteil für Notstromaggregate. Das sollten auch all diejenigen wissen,

die in ihrer Bildungslaufbahn Physik, Elektrotechnik oder andere Naturwissenschaften frühzeitig abgewählt haben.

1956 wurden wir erstmals „Staatlich anerkannter Erholungsort“ und sind bis heute und auch in der Zukunft einer der touristischen Leuchttürme des Oberlausitzer Berglandes.

Egal ob Zufall oder Weitblick fand genau am 9. November 1989 hier auf diesem Saal eine große Einwohnerversammlung statt, die sich nach anfänglichen hitzigen Debatten schnell auflöste, weil sich gefühlt der halbe Saal auf den Weg an die soeben geöffnete Berliner Mauer machte.

Schon bald begründeten wir Städtepartnerschaften, 1991 Weigsdorf-Köblitz mit Schefflenz und 1993 Cunewalde mit Donges.

Es folgte ein Jahrzehnt des Strukturwandels, damals mit der Wende durch die Bürger herbeigeführt, während der aktuelle erneute Strukturwandel, von vielen so empfunden, von oben verordnet wurde.

Insbesondere deshalb sank zwischen 1990 und 2005 die Bevölkerungszahl überdurchschnittlich von 6.300 auf heute 4.586.

1999 zählten wir 532 Arbeitslose im Tal, heute noch 73.

1999 kostete die kWh Elektroenergie übrigens 23 Pfennig, bei einem Steuer- und Abgabenanteil von 25 % gegenüber 2021 51 %.

Heute ziehen wieder mehr Menschen nach Cunewalde als von uns weg, wir suchen Arbeitskräfte und Azubis, vorzugsweise dort und in Firmen, wo Werte und Steuern erwirtschaftet werden, für das Ausgeben sorgen vielfach andere.

Weil eine Gemeinde mit ihren Bürgern lebt und stirbt, muss es ihr Anliegen sein, ihre Bewohner, vor allem die junge Generation, im Ort zu halten. Das erreicht man, wenn auch attraktive Erwerbs-, Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten angeboten werden, dann fühlt der Bürger sich wohl und verbunden mit einer Gemeinde.

Cunewalde ist heute eine der familienfreundlichsten Gemeinden im Landkreis und das Durchschnittsalter derer, die zu uns ziehen, liegt bei Mitte 30, während wir Ureinwohner im Schnitt 50 Jahre alt sind.

Wir haben nahezu in jedem Bereich die öffentliche Infrastruktur und Angebote einer Kleinstadt, von A wie Ärzten, B wie modernste Bildungseinrichtungen über E wie Erlebnisbad, G wie vielfältigste gastronomische Angebote in den Gaststätten im Tal und auf den Bergen, K wie Kultureinrichtungen, um die uns manch größere Stadt beneidet bis S wie moderne Sportstätten.

2022 zählten wir noch ca. 170 Umgebendehäuser, von denen viele mit großer finanzieller Unterstützung durch Fördermittel heute liebevoll saniert und vor allem auch bewohnt sind.

Wer mehr wissen möchte, dem empfehlen wir unsere Festschrift, die bewusst auf den ersten Seiten sehr umfangreich das Cunewalde von heute beschreibt.

Hierzu ein kleiner Seitenhieb in Richtung mancher Feststeller oder



Herzlich begrüßt zur Festveranstaltung wurde die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch (CDU). In ihren kurzen Grußworten zeigte sie sich sehr angetan von der initiativreichen Arbeit vieler Cunewalder, sowohl im Zusammenhang mit der Vorbereitung der 800-Jahr-Feier als auch bei der Prädikatisierung des Status als „Anerkannter Erholungsort“. Cunewalde kann diesen Titel als einziger Ort im Landkreis Bautzen führen. Die Ministerin übergab Bürgermeister Thomas Martolock und der Leiterin des Eigenbetriebes Kultur, Simone Bergmann, die dazu gehörende Anerkennungsurkunde.

Berufspessimisten:

Besser ist es manchmal, vom Czorneboh- oder Bielebohturm auf andere Gemeinden herabzublicken, um zu schauen, wie es denn dort mit der öffentlichen Infrastruktur beschaffen ist.

Feiern in schwierigen Zeiten

Sehr geehrte Festgäste, unser Geburtstagsjahr 2022 wird in der Weltgeschichte keinen guten Platz einnehmen. 2 Jahre, nachdem das Corona-Virus die ganze Welt durcheinander brachte, begann im Osten Europas ein schlimmer Krieg.

Die Entfernung von uns an die ukrainische Grenze ist nur halb so groß wie die nach Donges.

Wir können die Folgen heute für unser Vaterland weder kurzfristig für den nächsten Winter noch langfristig für unseren Wohlstand abschätzen. In unserem Geburtstagsjahr haben viele Menschen Sorgen, reale, gefühlte, aber manchmal auch herbeigeredete. Fakt ist aber, dass es schwierig sein dürfte, in absehbarer Zeit auch in unserem Tal den erreichten Wohlstand, den wohl unbestritten keine Generation vor uns so erleben durfte, noch weiter zu steigern. Vergessen wir aber vor lauter Wohlstand nicht, dass Gemeinde nur gemeinsam geht und hier herrschte bei unserer letzten Geburtstagsparty 1999, als die Nöte im Tal von Arbeitslosigkeit bis niedrigen Einkommen und Wegzug größer waren, an vielen Stellen noch mehr Gemeinsinn und gemeinsame Ziele als heute.

Eines hat sich aber seit 1222 nicht geändert:

Gemeinden existieren schon lange Zeit und als im 12. Jahrhundert die Menschen begannen, als selbständig wirtschaftende Bauernfamilien zusammenzuleben, mussten sie anfallende Probleme und Aufgaben gemeinschaft-

lich lösen, da der einzelne dies nicht konnte. Freiherr von Stein und seine Städteordnung aus 1808 galt als die Geburtsstunde der kommunalen Selbstverwaltung, die schon damals das Ziel hatte, den Bürger in Gemeindeangelegenheiten stärker einzubeziehen.

Die Nazis setzten dieser kommunalen Selbstverwaltung 1935 ein Ende und wir haben sie erst 1989/90 im Osten Deutschlands wiedererlangt. Jeder von uns aber lebt in einer Gemeinde und nimmt täglich, oft unbewusst, ihre Dienstleistungen in Anspruch.

Kommunale Selbstverwaltung heißt deshalb auch Selbst-Verantwortung jedes Bürgers für seine Gemeinde.

Dies sind nicht meine Worte, sondern Unterrichtslektüre in der Klasse 9 im Gemeinschaftskundeunterricht, also für die Generation, die das nächste Gemeindejubiläum feiert!

Generationen von Cunewaldern vor uns haben mit Gemeinsinn Cunewalde vorangebracht, sich für Werte engagiert, sie vorgelebt und an uns weitergegeben.

Deshalb können wir heute im Tal im Dreiklang so gut leben, arbeiten und uns erholen. Es liegt an uns, als heutige Generation, diesen Gemeinsinn weiterzugeben.

Schau ich heute in die Runde bin ich mir sicher, dass die nächsten Geburtstagsgenerationen 2072, 2122 oder wann auch immer sagen werden:

„Die damals in Cunewalde ihren 800. Geburtstag feierten, taten dies in Frieden und Wohlstand und haben die Grundsteine gelegt, dass es uns heute, z. B. 2122, noch besser geht als denen damals.“

Machen wir also weiter so – als Tal mit Weitblick statt als Tal mit Neidblick!

Vielen Dank!

Hans-Jürgen Dittmann und Matthias Hempel erhielten die Ehrenbürgerschaft unserer Gemeinde Cunewalde

Im Jahr 2014 hatte der Gemeinderat erstmals eine Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes verabschiedet. Mit dieser Satzung war man damals der Praxis zahlreicher Städte und Gemeinden im Landkreis Bautzen gefolgt.

Bewusst hatte der Gemeinderat in seiner damaligen Beschlussfassung sehr hohe Anforderungen an die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes gestellt, u. a.

- eine Deckelung des Ehrenbürgerrechtes auf maximal 10 lebende Personen,
- die Beschlussfassung in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen und

- die vorherige schriftliche Zustimmung der zu ehrenden Person als Voraussetzung für den Gemeinderatsbeschluss.

Bisher wurde dieses Ehrenbürgerrecht erst einmal im Jahr 2015 an den langjährigen im Jahr 2018 verstorbenen Altbürgermeister Günter Weickert verliehen. Dem Gemeinderat hatten in seiner Sitzung im August 2022 zwei von verschiedenen Einreichern und Mitunterzeichnern eingereichte Ehrungsvorschläge für Hans-Jürgen Dittmann und Matthias Hempel vorgelegen. Die Mitunterzeichner der Ehrungsvorschläge waren hierbei Bürgerinnen und Bürger aus Cunewalde, die aus verschiedensten Bevölkerungsgruppen stammen.

Bewusst wurde die Festveranstaltung zur 800-Jahr-Feier von Cunewalde am 8. September für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft als würdiger Rahmen ausgewählt.

Ein herzlicher Dank gilt sowohl den Einreichern und Mitunterzeichnern der Ehrungsvorschläge, aber insbesondere auch den beiden Laudatoren.

Gemeinderat Rechtsanwalt Axel Kallauch für Matthias Hempel.

Gern veröffentlichen wir nachfolgend die Laudation und auch die nach Meinung wohl aller Anwesenden sehr berührenden Dankensworte unserer Cunewalder Ehrenbürger.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Dies waren:

- die 2. ehrenamtliche stellvertretende Bürgermeisterin und Gemeinderätin Claudia Zimmermann für Hans-Jürgen Dittmann und
- der langjährige vormalige Präsident der SG Motor Cunewalde und frühere

Bildautor aller 8 Fotos von der Festveranstaltung in der Blauen Kugel am 8. September ist Herr Soeder.

Bürgerinnen und Bürger geehrt

Sehr geehrte Gäste,

Gemeinde geht nur gemeinsam und deshalb erlauben wir uns jetzt eine Vielzahl von Ihnen auf die Bühne zu bitten, um uns bei Ihnen zu bedanken.

Bedanken möchten wir uns für Ihr aktives Mitwirken und Ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der so vielen Anlässe in unserem Geburtstagsjahr.

Zuerst bitten wir nach vorn Herrn August Bierke – unseren Projektkoordinator für das Gesamtprojekt Cunewalde 800 – der mit seinen jungen 21 Jahren bereits sehr große Verantwortung getragen hat und zu der Generation zählt, die auch noch den 850. Geburtstag mit vorbereiten kann.

Und das Jung und Alt hervorragend miteinander können, beweist Herr Hans-Jürgen Dittmann als der Vorsitzende unseres Vereines Cunewalde 800 e. V. – diesem Führungsduo sind wir zu großem Dank verpflichtet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen ehrenamtlichen Mitstreitern bei der Vorbereitung unserer Veranstaltungen ganz herzlich bedanken! (namentlich werden 78 Ehrenamtliche auf die Bühne gebeten – siehe Auflistung).

Liebe Mitstreiter,

wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich! Heute steht hier nur ein Teil

unserer vielen Mitstreiter auf der Bühne, andere stecken noch in der Vorbereitung vom Festwochenende oder sind entschuldigt. Zahlreiche weitere haben wir mit Sicherheit heute vergessen – hierfür bitten wir bereits jetzt um Verzeihung. So nehmen unseren Dank stellvertretend für viele Vereinsmitglieder heute vielfach, wie es so immer ist im Leben, die Vorstände, Chefs oder Chefinnen entgegen.

Ein ebenso großer Dank gilt auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die uns in unserem Geburtstagsjahr weit über all das, was in ihrem Arbeitsvertrag steht, unterstützen. Alle von Ihnen engagieren sich hier nicht nur als Angestellte, sondern als Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde oder aus dem Umland.

Auch das kleine Geschenk, was Sie heute erhalten, hat sowohl etwas symbolisches und historisches, aber es ist auch ein wundervolles Beispiel, wie sich Bürger ehrenamtlich engagieren.

Familie Schneider, die vor über 10 Jahren ein wunderschönes Umgebendehaus in Cunewalde erworben hat, in dem schon vor dem Einzug der Dampfmaschinen Webstühle klapperten, hat diese Original-Webschiffchen, die wohl weit über 100 Jahre alt sind, aus der Zeit der Firma Rätze an der Rei-

Herzlichen Dank an:

Alexander Arnold
Carola Arnold
Dominic Bachmann
Sarah Bär
Achim Bär
Thomas Bergander
Frank Bergmann
Simone Bergmann
Jens-Michael Bierke
Michael Binder
Andreas Brückner
Karin Büttner
Ines Deubner
Jutta Dittmann
René Fiebiger
Hagen Frenz
Klaus Frenzel
Sabine Fritsche
Franz Froberg
Ramona Gartzlaff
Mario Gedan
Carsten Gehrman
Kathleen Graf
Nicole Graf
Angela Grellmann
Martin Gutsche

Matthias Gutsche
Monika Hauser
Matthias Hempel
Marco Hielscher
Torsten Hohlfeld
David Horn
Katharina Jurschik
Dirk Kahlert
Andreas Kaiser
Carola Kern
Bettina Klose
Frank Kluttig
Nicole Koksch
Rico Koslowski
Simone Kühnel
Elmar Ladusch
Jürgen Lehnert
Andreas Löchel
Thomas Mai
Jörg Mann
Manuela Mann
Dr. Udo Mann
Tilo Nixdorf
Hans-Uwe Psychola
Jörg Püschel
Gunther Reichelt

Adrian Reinke
Jens Ressel
Andrea Richter
Maik Richter
Paul Richter
Arnd Rösner
Angela Röbel
Angela Schaaf
Julia Schäfer
Carmen Schaller
Angelika Schneider
Burkhardt Schneider
Marion Schubert
Wilhelm Schulze
Florian Sieber
Joachim Söffel
Hagen Spitzbarth
Sylvia Staritz
Anna Starke
Bernadett Strelzyk-Liepke
Stephanie Vorwerk
Rita Wagner
Isabelle Weder
Daniela Wehner
Marlene Worm
Claudia Zimmermann

chenstraße liebevoll aufgearbeitet und wir haben sie graviert.

Diese Schiffchen zeugen vom Fleiß unserer Vorfahren ebenso wie von über 130 Jahre Industriegeschichte.

All diejenigen, die heute nicht da sein können, erhalten das Geschenk natürlich nachträglich.

**Nochmals herzlichen Dank an Alle!
Thomas Martolock, Bürgermeister**



Die Bühne der „Blauen Kugel“ war voll, zahlreiche Ehrenamtliche erhielten Dank und Anerkennung.

Laudatio für Herrn Hans-Jürgen Dittmann

Sachsen hat sich am 21. April 1993 als erstes der ostdeutschen Bundesländer wieder eine Verfassung für seine Städte und Gemeinden – die Sächsische Gemeindeordnung – gegeben.

Sie gilt mit Recht als das wichtigste Landesgesetz nach der Verfassung. Sie legt u. a. die Mitwirkungsrechte und –pflichten der Bürgerschaft fest, die aller 5 Jahre in freien und geheimen Wahlen „ihren“ Gemeinderat wählt. Der Vorsitz im Gemeinderat obliegt wiederum dem Bürgermeister, der aller 7 Jahre direkt durch die Bürgerschaft gewählt wird. Aber auch Bürgermeister machen Urlaub, fallen auch Hin und Wider einmal aus oder werden neuerdings unter Quarantäne gestellt. Wie dann zu verfahren ist, regelt § 54 der Gemeindeordnung sehr umfangreich, dann muss ein Stellvertreter tätig werden. Diesen wählt der Gemeinderat aus seiner Mitte.

In allen Städten und Gemeinden in Sachsen mit unter 10.000 Einwohnern erfolgt diese Stellvertretung ausschließlich ehrenamtlich.

Hans-Jürgen Dittmann nimmt seit 1994, also seit der ersten Gemeinderatswahl nach der Sächsischen Gemeindeordnung, ununterbrochen das Ehrenamt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters unserer Gemeinde wahr, von 1994 bis 1998 in der Altgemeinde Cunewalde und seit 1999 in unserer Gesamtgemeinde.

Seit 1994 erhielt er 6 Mal das Vertrauen der neugewählten Gemeinderäte, zuletzt 2019 und er ist somit ununterbrochen seit nunmehr 28 Jahren Mitglied des Gemeinderates und ehrenamtlicher stellvertretender Bürgermeister.

Dieses öffentliche Ehrenamt ist nicht nur verbunden mit sehr vielen repräsentativen Terminen bei öffentlichen Veranstaltungen, Firmeneröffnungen und -jubiläen, Vereinsfesten, Geburtstags- und Ehejubiläen, sondern auch mit vielen rechtlichen Vertretungen im sogenannten Verhinderungsfall des Bürgermeisters bei öffentlichen Institutionen, Verbandsversammlungen u.v.m.

Die Anzahl der Gemeinderatssitzungen, an denen Herr Dittmann seit 1994 teilgenommen hat, konnten wir nicht mehr ganz sicher ermitteln, hierin enthalten sind mindestens 30 Gemeinderats- oder Ausschusssitzungen, die er als stellvertretender Bürgermeister geleitet hat. Mindestens 50 weitere im Kalenderjahr als stellvertretender Bürgermeister wahrzunehmende Termine sind so im Kalender vermerkt.

Es verbietet sich heute ausschließlich aus Zeitgründen eine Aufzählung, an

Die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes ist für die Ehrenbürger mit keinen messbaren finanziellen Vorteilen verbunden. Die Auszeichnung selbst war verbunden mit einer gerahmten Urkunde und einem jeweiligen Unikat eines hochwertigen Kristalltellers, in dem das Cunewalder Wappen, der Name und der Text „Ehrenbürger der Gemeinde Cunewalde“ von einem Neukircher Handwerksmeister eingraviert wurden.

wieviel richtungsweisenden Entscheidungen seit 1994 Hans-Jürgen Dittmann für unsere Gemeinde beteiligt war und weiterhin ist.

Auch heute ist er mit seiner Erfahrung, seinem Weitblick, aber auch dem Gespür, wann der Diskussionston im Gemeinderat mal eher diplomatisch und mal mit deutlichen Worten geführt werden muss, unverzichtbar.

Übrigens führt § 54 Gemeindeordnung auch aus, wie zu verfahren ist, wenn der Gemeinderat keinen ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeister wählen würde; dann müsste das an Lebensjahren älteste Mitglied des Gemeinderates diese Aufgaben vorübergehend wahrnehmen – dies wäre dann aktuell auch wieder Hans-Jürgen Dittmann.

Nun ist es wohl kaum so, dass ihm seine frühere berufliche Tätigkeit und sein Ehrenamt als stellvertretender Bürgermeister nicht schon ausgefüllt hätten, auch die Cunewalder Vereinsvielfalt hat ihm jahrzehntelang in der Vergangenheit und heute sehr vieles zu verdanken.

Hans-Jürgen Dittmann war als Präsident seit der Gründung über viele Jahrzehnte hin das Gesicht unseres Cunewalder Karneval Clubs CKC und er nimmt auch heute noch im Vorstand des CKC viele Aufgaben wahr.

Er ist seit vielen Jahren Vorstandsmitglied der SG Motor Cunewalde und hier ebenso unverzichtbar.

Allein diese beiden Ehrenämter würden weitere Laudatien und Ehrungsvorschläge füllen.

Als es vor 2 Jahren galt, das große bürgerschaftliche Engagement für unsere 800-Jahr-Feier zu bündeln, war er bereit, obwohl mittlerweile schon 70, das Amt des ehrenamtlichen Vereinsvorsitzenden des Vereines Cunewalde 800 e. V. zu übernehmen. Bei diesem Ehrenamt handelt es sich, wie er es schon „gewohnt“ war, keinesfalls nur um ein repräsentatives Ehrenamt oder das eines „Grußonkels“, sondern um knallharte, aber ehrenamtliche Arbeit.

Seit der heißen Vorbereitungsphase ab dem Sommer 2021 verlangte ihm dies wöchentlich mehrere Termine ab und so ist er für die Vorbereitung und Finanzierung unseres 800. Geburtstages unverzichtbar, sehr zum Leidwesen seiner lieben Ehefrau Jutta und der Kinder sowie Enkelkinder, die sicherlich ihren Jürgen im Rentenalter einmal mehr für sich hätten.

Lieber Hans-Jürgen Dittmann, in Dank und Anerkennung für eine so beispielgebende ununterbrochene ehrenamtliche Tätigkeit im öffentlichen Ehrenamt als stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Cunewalde seit 1994 und als Dank für den ebenso langjährigen Einsatz für die Cunewalder Vereinsvielfalt ist es uns eine Ehre, Sie heute mit der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Cunewalde auszeichnen zu dürfen.

Thomas Martolock,
Bürgermeister



Danke!

Vielen Dank, Claudia Zimmermann für die Laudatio zu meiner Person und die Auszeichnung mit einer Ehrenbürgerschaft als Bürger meines schönen Wohnorts Cunewalde. Ich möchte mich bei den Menschen bedanken, die mich auf diesem Weg begleitet haben.

In den 70er Jahren habe ich durch meinen Beruf den Weg nach Cunewalde gefunden. Hier lern-te ich meine Ehefrau Jutta kennen, wir bauten das Elternhaus, was für 3 Familien zu klein war, zum jetzigen Wohnsitz aus. Ich engagierte mich im Bauausschuss, Gemeinderat und wurde da vor 28 Jahren erstmalig zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

Als Kreistagsabgeordneter vertrat ich die Interessen unserer Bürger und meines Dorfes für 2 Legislaturperioden im Kreistag Bautzen. 32 Jahre stand ich als 1. Präsident unseres Karnevalvereines zur Verfügung, und als langjähriger Kegler seit über 5 Jahren im Vorstand der SG Motor Cunewalde, und war nebenbei als DJ, den ich während meines 1. Studiums in Bautzen erworben hatte, in Cunewalde und Umgebung unterwegs, wo ich viele Menschen näher kennen gelernt habe. 25 Jahre im ehemaligen Motorenwerk in der Bauinstandhaltung tätig, verhalf mir zu meinem zweiten Ingenieur-Studium als Diplom-Ingenieur für Bauwesen und dem Glück, nach meiner MoCu-Zeit die anschließenden 24 Jahre bis zu meinem Renteneintritt 2015 im öffentlichen Dienst der Bauverwaltung Sachsen tätig zu sein.

Die dabei erworbenen Kenntnisse konnte ich für meine kommunalpolitische Arbeit in der Gemeinde Cune-

walde erfolgreich mit anwenden. Viele Vorhaben und Projekte unserer Dorfentwicklung tragen ein wenig auch meine Handschrift:

- Verbandsarbeit bei dem AZV
- Ortsgestaltung und Bauleitplanungen
- Sport- und Freizeitanlagen, Erlebnisbad
- Haus des Gastes und Dreiseitenhof
- der Erhalt und Ausbau von 2 Schulen
- das Bürgerzentrum usw.

Viel Zeit, die ich meiner Familie nicht widmen konnte und aber auch nicht in Kneipen oder Garagen diskutiert habe, sondern „transparent“ in der Öffentlichkeit. Unsere Kinder, Alexander und Kristin kamen da mitunter sehr kurz weg, aber ihre Familien mit 3 Enkelkindern werden es mir verzeihen haben und stehen heute auf festen Füßen im Berufsleben und der Familie. Und auch meine Jutta hat Verständnis dafür gehabt!? Dafür an alle meinen herzlichen Dank!

Wie also werde ich nun als „Ehrenbürger“ damit umgehen? Ein altes Sprichwort sagt: „Was Hänschen nicht gelernt, lernt Hans nimmer mehr.“ Ich bleibe der „Alte“, offen, ehrlich und auch kritisch, und Humor muss sein. Für die weitere Zukunft möchte ich mit Jutta noch ein bisschen reisen, Haus und Hof pflegen und mich mehr um Familie und Enkelkindern widmen. Die kommunale „Freizeitbeschäftigung“ werde ich aber nach 28 Jahren nicht ganz aus den Augen verlieren.

Vielen herzlichen Dank und bleiben wir alle gesund, das ist mein größter Wunsch!

Danke, Eurer Hans-Jürgen Dittmann



Zu zweit im Einsatz: Jutta und Hans-Jürgen Dittmann beim Angießen der Naschwiese.

Laudatio für Matthias Hempel

Seit der friedlichen Wende haben die Reisemöglichkeiten für uns alle ganz andere Dimensionen angenommen und die Anzahl der Urlaubstage ist heute um einige Tage länger als zu DDR-Zeiten.

Jeder von uns plant seinen Urlaub anders – natürlich ist dies von vielen Kriterien abhängig – vom Geldbeutel, über die Kinderzahl bis hin zu vorhandener oder nicht vorhandener Flugangst.

Aber im Ernst: Können Sie sich vorstellen, 33 Jahre lang Ihre komplette Urlaubsplanung nach dem fest definierten monatlichen Erscheinungstag einer Zeitschrift auszurichten? Und was passiert, wenn eine Grippe oder ein Hexenschuss dazwischen kommen? Für den Urlaub gäbe es zumindest eine Reiserücktrittsversicherung – der Redaktionsschluss und der Erscheinungstag unserer „Czorneboh-Bieleboh-Zeitung“ kennt dies nicht!

Am 26. Juni 1990 erschien auf 4 Seiten und einfachem Zeitungspapier die erste Ausgabe der „Czorneboh-Bieleboh-Zeitung“ der Nachwendzeit.

Sie griff die Tradition einer bereits vor dem 2. Weltkrieg für mehrere Jahre bestehenden „Czorneboh- und Bieleboh-Zeitung“ auf.

Die Nazidiktatur setzte damals der Pressefreiheit ein Ende, 1937 verschwand der Name wieder, da die Nationalsozialisten Czorneboh- und Bieleboh formell (aber natürlich im allgemeinen Sprachgebrauch kaum verwendet) in Schleifberg und Huhberg unbenannten und sich so niemand einen Zeitungskopf vorstellen konnte.

Und nach 1945 war es im Osten Deutschlands mit der mündlichen und schriftlichen Meinungs- und Pressefreiheit, die ein so hohes Gut in einem demokratischen Staatswesen darstellt, vorsichtigerweise gesagt wohl nicht allzu gut bestellt.

Der Chefredakteur und Cheffotograf der ersten Ausgabe der „Czorneboh-Bieleboh-Zeitung“ 1990 hieß damals Matthias Hempel und er ist es bis heute geblieben – im Ehrenamt als Redakteur und Fotograf und immer mit pünktlichem Erscheinungstermin.

Wenn heute unsere CBZ einerseits das Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde darstellt und andererseits die Heimatzeitung für das Cunewalder Tal ist, fast immer mit 24 Seiten amtliche und sonstige Mitteilungen, Berichten und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde und der umliegenden Orte, ist dies der unschätzbare Verdienst von Matthias Hempel.

1990 waren Internet, Homepage, Facebook und Co. noch nicht erfunden. Aber es bestand in einem, sich ebenso rasant wie heute änderndem Umfeld ein Informationsinteresse bis hin zur Informationssucht, die nur in Form von Papierausgaben befriedigt werden konnte.

Bis heute hat sich die „Czorneboh-Bieleboh-Zeitung“ mit ca. 1.500 Ausgaben im Monat als das wichtigste und umfangreichste Informationsmedium für die Bürger und Freunde unseres Cunewalder Tales behauptet – als

Papier- und Online-Ausgabe.

Es sind nicht die formellen, vielfach und schwierig verständlichen rechtlich vorgeschriebenen amtlichen Mitteilungen an sich, die ein Amtsblatt informativ und lesbar machen, sondern die erläuternden Beiträge, Fotos und Hintergrundinformationen. Die nehmen im Übrigen den meisten Platz in der CBZ ein! Natürlich ist es anstrengender, Informationen, die sich hinter einer Schlagzeile verbergen, zu lesen und noch anstrengender, diese zu hinterfragen, aber dies ist in Zeiten, wo der Bürger rund um die Uhr, ob er es möchte oder nicht, mediale Informationen zu verarbeiten hat, umso wichtiger.

Lesen und denken sollte man nicht allein Facebook, Google und Co. überlassen. Eine funktionierende Demokratie lebt zudem vom Informationsrecht seiner Bürger genauso wie von der Pflicht, sich zu informieren durch die Bürger.

33 Jahre CBZ und sicherlich noch zahlreiche Jahre mehr sind bereits jetzt ein unverzichtbarer Bestandteil der 800-jährigen Geschichte von Cunewalde und dokumentieren wohl, wie in kaum einer anderen Stadt oder Gemeinde in der Oberlausitz, lückenlos ein jahrzehntelanges gemeindliches Leben.

Kein Redakteur trifft mit all seinen Artikeln ins Schwarze und kann nicht alle Meinungs- und Stimmungsbilder gleichermaßen in jeder Ausgabe wiedergeben – schließlich sprechen wir bei der CBZ über ehrenamtliche Tätigkeit und anstelle des Presseclubs am Sonntagmittag im öffentlichen Fernsehen, wird die CBZ am Familientisch, im Vereinsheim oder in den zahlreich vorhandenen Gaststätten ausgewertet.

Unser Dank gilt Herrn Matthias Hempel für 33 Jahre ununterbrochene ehrenamtliche Tätigkeit als Chefredakteur der „Czorneboh-Bieleboh-Zeitung“ sowohl bis zum Jahr 2007, als er die Redakteurstätigkeit im Ehrenamt neben seiner Tätigkeit als langjähriger Hauptamtsleiter der Gemeindeverwaltung wahrnahm, als auch in nunmehr 15 Jahre Redakteurstätigkeit im Ruhestandsesein.

Seit 2002 verfügt Cunewalde erstmals über ein Gemeindewappen – auch hier hat sich Matthias Hempel bleibende Verdienste erworben, u. a. als maßgeblicher Gestalter des Entwurfs des heutigen Wappens.

Der historische Bildband „Vu Hoalbandurf bis a de Hoalbe“, den wir aufgrund der großen Nachfrage zum 800. Geburtstag erneut aufgelegt haben, wäre ohne seinen Einsatz, gemeinsam mit Matthias Gutsche, nie möglich geworden und zahlreiche liebevolle Tafeln im Gemeindegebiet, die von der Geschichte der Gebäude erzählen, würden ohne ihn nicht stehen.

Und während manch Chefkritiker der CBZ – und Kritik ist sehr wichtig – mit Sicherheit noch freie Spitzen für ehrenamtliche Tätigkeiten hätte, die unsere Cunewalder Vereine dringend benötigen, war Matthias Hempel zudem noch über Jahrzehnte als Abteilungsleiter Fußball und im Vorstand der SG Motor sowie als Sprecher einer ungezählten Anzahl von Heimspielen



Es war und ist mir eine Ehre

Sehr geehrte Gäste, liebe Anwesende!

In der Laudatio, für die ich mich ganz herzlich bedanken möchte, sind besondere Leistungen, mein ehrenamtliches Wirken und einige meiner Talente hervorgehoben worden. Ein Hinweis, dass ich mit großen Reden für Aufsehen gesorgt hätte, war nicht enthalten.

Ungeachtet dessen sei mir gestattet, ein paar Worte zu der mir soeben zuteil gewordenen großen Ehre zu sagen. Herzlichen Dank für diese bleibende Ehrerweisung!

Ich nehme die hohe Auszeichnung als Wertschätzung meiner ehrenamtlichen Tätigkeit entgegen, aber gerne auch für all jene, die in den letzten Jahrzehnten mit mir diesen Weg gegangen sind. Denn man braucht Unterstützer, Mitstreiter und Mitmacher, um gute Ideen nicht nur zu entwickeln sondern auch zu verwirklichen. Diese Teams hatte ich bei all dem was mir und am Ende uns gelungen ist.

Für all das gab es nur eine einzige, quasi die Basis überhaupt – das gegenseitige Vertrauen. Viele hatten und haben Vertrauen in meine Arbeit. Ich habe versucht, diesem Vertrauen stets gerecht zu werden.

Mit der Redaktion der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung hat sich mein Lebens Traum, Journalist zu werden, erfüllt. Möglich war das erst 1990, zuvor fehlten mir grundsätzliche systemrelevante Voraussetzungen.

Eine gute Beraterin machte mir Anfang 1990 Mut, die Tradition der Ortszeitung neu zu beleben. Dass sie dann ab Juni 1990 so gut angenommen wurde, hatte ich ehrlich gesagt, auch erwartet. Ich war vom Erfolg überzeugt, denn die Cunewalder Bürgerschaft wollte vor allem auch Informationen zur künftigen kommunalen Entwicklung.

Im Sommer 1999 glaubte ich mich an einem Scheideweg. Von weniger guten Beratern hatte ich mich zur Kandidatur

unserer Cunewalder Fußballer tätig.

Ein Sprecher im Sprecherturm bei einem kleinen Verein muss ständig den Überblick haben, er hat keine Zeitlupe oder andere professionelle Unterstützung, wenn er Torschützen ansagt und hier schließt sich der Kreis zum ehrenamtlichen Redakteur unserer Czorneboh-Bieleboh-Zeitung.

Und wenn es über hoffentlich nicht kurz, sondern einem langen Zeitraum einmal heißen wird, dass ehrenamtliche Redakteure für unsere CBZ gesucht werden, dann ist die Messlatte sehr hoch gelegt, aber ein solcher Redakteur ist unverzichtbar, denn wo

für das Bürgermeisteramt überreden lassen, ich verlor haushoch!

Danach jedoch schenkte mir der Wahlsieger, Thomas Martolock, sein Vertrauen für eine gemeinsame Zusammenarbeit, jenes Vertrauen, das man für das Gelingen besonderer Vorhaben einfach benötigt. Heute ist der Tag dafür Dank zu sagen.

An dieser Stelle ein paar Worte an die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung. Ohne Euch wäre ich manches Mal aufgeschmissen gewesen. Auf Euch war und ist immer Verlass. Ich bin noch immer gerne unter euch. Ihr macht einen wirklich guten Job!

Auch im Rückblick betrachte ich mein Engagement für meine Leidenschaft, den Sport im Allgemeinen und den Fußball in Cunewalde im Besonderen, mit großer Zufriedenheit. Motor Cunewalde ist seit über 60 Jahren meine zweite Heimat. Ich habe von Jugend an beim Fußball ungezählte engagierte Menschen kennen lernen dürfen, die mein Leben in vielerlei Hinsicht bereichert haben. Dabei konnte ich Erfahrungen machen und Teamwork erleben – Dinge, die mir auf meinem beruflichen Weg oft hilfreich gewesen sind.

Am Schluss noch ein besonders herzlicher Dank an meine Familie, die mich all die Jahre unterstützt und begleitet hat, obwohl die CBZ immer über die Wochen- und Urlaubsplanung bestimmte und der Fußball unzählige Abende und die Wochenenden beherrschte. Sorry – aber ich konnte nicht anders!

Nochmals und abschließend herzlichen Dank für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Es war und ist mir eine Ehre, für meinen Heimatort Cunewalde wirken zu können.

Und wie eingangs gesagt: Ich bin kein großer Redner! Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Matthias Hempel

kein Redakteur, da kann auch kein Kritiker sein!

Lieber Matthias Hempel,

in Dank und Anerkennung für eine so beispielgebende ununterbrochene ehrenamtliche Tätigkeit im öffentlichen Ehrenamt als Redakteur unserer Czorneboh-Bieleboh-Zeitung seit 1990 und als Dank für den ebenso langjährigen Einsatz für die Cunewalder Vereinsvielfalt und die Dokumentation unserer Ortsgeschichte ist es uns eine Ehre, Sie heute mit der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Cunewalde auszeichnen zu dürfen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

800 Jahre Cunewalde – Teil 10:

„Dunkle Tage liegen vor uns.“

Mit diesen Worten beschrieb der damalige englische König George VI. die kommende Zeit in Europa, als der zweite Weltkrieg ausbrach. Bereits ab 1933 begannen diese dunklen Tage für Deutschland und so auch für Cunewalde.

Wie in der letzten CBZ-Ausgabe bereits erklärt, galt Cunewalde stets als „rot“. Linke Parteien, allen voran die SPD, hatten bei allen Wahlen die Mehrheit der Bevölkerung sicher auf ihrer Seite. So wurden die Sozialdemokraten bei der letzten Reichstagswahl vor der großen Wirtschaftskrise 1928 mit 871 Stimmen (etwa 43,5 %) deutlicher Wahlsieger in unserem Dorf und sollte es bis zur letzten Wahl im März 1933 auch bleiben, wenn man auf die absoluten Zahlen schaut. Schaut man sich jedoch das Verhältnis der abgegebenen Stimmen an und berücksichtigt die steigende Wahlbeteiligung von ca. 70 % auf 93%, muss man die Wahlergebnisse kritischer betrachten. So lag die SPD im November 1932 mit 565 Stimmen (33 %) noch deutlich vor der NSDAP mit 388 Stimmen (18 %), musste für die Wahl im März 1933, nachdem Hitler bereits zum Reichskanzler ernannt wurde, im Dorf noch einmal alle Kräfte mobilisieren, um die Cunewalder an die Wahlurne zu bekommen. Gleiches unternahm die Ortsgruppe der NSDAP, die nach dem Reichstagsbrand in Berlin die „Gefahr der Kommunisten“ beschwor und damit sichtlich Erfolg hatte. 10 Cunewalder, die angeblich Kontakt zu Kommunisten hatten, wurden vorsorglich von der SA weggesperrt. Bei den letzten freien Wahlen im März 1933 erreichte die SPD 698 Stimmen (36 %) und die NSDAP 649 Stimmen (34 %) in unserem Dorf.

Nach dem Ermächtigungsgesetz vom 23. März 1933, durch welches die Reichsregierung unter Hitler nahezu uneingeschränkte Macht bekam, begann die Gleichschaltung im gesamten Reich, welche auch in Cunewalde zu spüren war. In den Oberlausitzer Zeitungen des März und April 1933 liest man immer wieder von Entlassungen hoher Beamter, die eine „falsche politische Gesinnung haben“ und von der Zwangsauflösung verschiedener Vereine (u.a. der Arbeitersportverein Cunewalde), bei denen man nur den Verdacht hegte, es könnten sich „Feinde der Regierung“ dort gruppieren. In allen Vereinen, die nicht aufgelöst wurden, musste ein Mitglied der NSDAP den Vorsitz übernehmen.

Am 8. Mai 1933 erfolgte im „Goldenen Schiff“ die Wahl eines neuen Gemeindevorsitzenden, um den Einfluss der NSDAP auf kommunaler Ebene abzusichern. Vorsitzender der Gemeinde wurde Herr Karl Paul Rudolph und Herr Martin Schäfer der Stellvertreter. Zur Kontrolle und Umerziehung der Einwohnerschaft wurden, wie allorts, Zellen- und Blockleiter eingesetzt. In der Ortschronik finden sich Akten, in denen zwischen 1933 und 1942 insgesamt 76 Cunewalder namentlich als Zellen- oder Blockleiter verzeichnet sind. Dazu kommen 11 weitere Mitglieder der NSDAP, sowie 144 Mit-

glieder der SA. Verantwortlich für die Propaganda in Cunewalde, Obercunewalde, Schönberg und Weigsdorf-Köblitz war der Schulleiter Erich Gärtner aus Obercunewalde. Andere Lehrer, Beamte und einflussreiche Personen des Dorfes übernahmen ebenfalls derartige Funktionen. 42 verschiedene Amtsleiter sind in der Ortschronik belegt.

Doch auch abseits des politischen Geschehens gab es Neuerungen in unserem Dorf. Am 27. März 1934 eröffnete im großen angebauten Saal von „Kutschkes Gasthof“ unterhalb der Kirche ein Kino, welches noch bis Anfang der 90er Jahre betrieben wurde. Ab Mitte der 30er Jahre gab es oberhalb des Sportzentrums ein „Reichsarbeitsdienstlager für die weibliche Jugend“ mit einer Belegschaft von 60 Personen. Unweit dessen veranstaltete die Hitlerjugend (HJ) regelmäßig ihre Sommerlager am Rande des Bielebohs, der von den Nationalsozialisten während ihrer Herrschaft in „Huhberg“ umbenannt wurde, um den sorbischen Namen durch eine deutsche Bezeichnung zu ersetzen. Gleiches geschah mit dem Czorneboh, der in dieser Zeit vorübergehend als „Schleifberg“ bezeichnet wurde.

Nach dem Kriegsbeginn am 1. September 1939 verschlechterte sich die wirtschaftliche Lage des Dorfes zunehmend. Der Arbeitskräftemangel war größer als während des ersten Weltkriegs. Zugezogene Cunewalder mit polnischer Staatsbürgerschaft wurden „eingedeutscht“, um Mitglieder der Wehrmacht zu werden. Aus dem Schriftwechsel zwischen Gemeinde und Wehrmeldeamt geht hervor, dass manche Gewerbe in Cunewalde aufgrund des Fachkräftemangels kaum noch existent waren, und man um Beurlaubung der Einberufenen bat, damit sie für diese kurze Zeit in der Heimat ihrer Arbeit nachgehen können. Während des 2. Weltkriegs gab es in Cunewalde 3 Gefangenenlager und viele Kriegsflüchtlinge. Für 1941 sind 300 Flüchtlinge benannt. Wie viele es 1945 zum Kriegsende waren, ist nicht notiert.

In der Oberlausitz kam es zu dieser Zeit immer wieder zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Im Gebiet zwischen Bautzen und Löbau gab es vor 1933 noch 56 jüdische Männer, Frauen und Kinder. Von diesen lebte nach 1945 nur noch eine einzige Person. Und auch wenn es für Cunewalde selbst zu keiner Zeit Informationen über eventuelle jüdische Einwohner gab, geschah am 18. November 1942 ein Verbrechen, von welchem mir eine Augenzeugin vor kurzem persönlich berichtete. Es war ein Mittwoch und sie ging in die Schule neben der Kirche. Dort angekommen unternahm ihr Lehrer Alfred Paul mit der Klasse einen Ausflug. Sie gingen auf die freie Wiese gegenüber des heutigen Betonwerks Schuster. Dort stand eine Übungswand der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde. Sie stellten sich auf und unter der Begleitung von Trommeln führte man einen Gefangenen, Herrn Sergius Zazeba, den Streitbuschweg hinunter zu die-



Typisch für die Nazi-Zeit: In Lagern, wie hier am Fuße des Bieleboh östlich des Zieglertales, wurde die Jugend auf Linie getrimmt und für den Krieg vorbereitet.



Das Cunewalder Kino erlebte von 1934 an bis zur Wende 1990 unzählige Filmvorführungen und Showveranstaltungen.

ser Übungswand und erhängte ihn dort vor den Augen der Schulklasse und einiger Zwangsarbeiter als abschreckendes Beispiel. Sein Vergehen: Er war polnischer Zwangsarbeiter, der ein Kind mit einer jungen Frau aus Sohland am Rotstein erwartete. Seine sterblichen Überreste wurden anschließend auf dem oberen Friedhof in der hintersten Ecke links neben den Gräbern der Familie Ziegler und Klipphausen unter einem Abfallhaufen verscharrt. Erst nach 1945 errichtete man ihm ein richtiges Grab, welches heute noch auf unserem Friedhof zu finden ist.

Während es nördlich des Czornebohs zu Kämpfen mit der Sowjetarmee kam und in Bautzen auch Straßen- und Häuserschlachten stattfanden, verlief die Kapitulation und Übergabe am 8. Mai 1945 in Cunewalde ohne militärische Zwischenfälle. „Nur“ drei kleine sowjetische Bomben fielen in der Nacht vom 7. zum 8. Mai auf den Rüstungsbetrieb Otto Bark Motorenbau, welcher sich zu dieser Zeit in der Weberei Große in Obercunewalde befand, da dessen Produktionsstätten in Dresden bereits 1943 durch Bomben größtenteils zerstört wurden. Glücklicherweise kam bei diesem Angriff niemand ums Leben. Dass die Übergabe an die Sowjets friedlich passierte, hatte mehrere Gründe. Zum einen flohen Anfang April viele hohe Amtsträger der NSDAP aus Cunewalde, nachdem sie im März noch Durchhalteparolen skandierten, Treueschwüre verlangten und Panzersperren planten. Andererseits bereitete eine kleine Widerstandsgruppe aus Cunewalde, Schönberg und

Weigsdorf-Köblitz in den letzten Kriegsmonaten die Übernahme des Dorfes im Geheimen vor und knüpften bereits vor dem 8. Mai 1945 Kontakt mit Widerstandsgruppen anderer Orte, Kriegsgefangenen sowie der Sowjetarmee. Damit konnte bereits ein Tag später, am 9. Mai, die Arbeit im Gemeindeamt wieder aufgenommen werden. Herr Hans Grundmann wurde als Bürgermeister eingesetzt. Oberstes Ziel waren die Sicherstellung der Versorgung der Einwohnerschaft, die Wiederherstellung der allgemeinen Ordnung und die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge, die seit Februar 1945 in Trecks von Schlesien über Löbau bis nach Cunewalde gekommen sind. Die Nachkriegszeit war nicht weniger einfach. Viele Cunewalder bleiben die kommenden Jahre in Kriegsgefangenschaft. 246 Einwohner kehrten nicht mehr aus dem Krieg nach Hause zurück. Es braucht eine lange Zeit, bis sich die Versorgungslage normalisierte. Viele Betriebe wurden enteignet und die Geschichte des VEB Motorenwerks Cunewalde begann im November 1946 in Obercunewalde. Nach der Enteignung der Familie von Polenz wurde das Schloss im Polenzpark 1948 abgerissen und mit der Gründung der DDR 1949 begann nach den dunklen Tagen ein weiteres Kapitel unseres Dorfes mit einer neuen Ideologie. Dazu mehr in der kommenden Ausgabe.

Ihre Ortschronik Cunewalde

Glückwunsch den Gewinnern!

Die insgesamt 100 Glückslose der Lotterie Cunewalde 800 sind am 10. September gezogen worden. Die Gewinnausschüttung läuft seit dem 19. September.

Unter Vorlage des Loses können alle Gewinner ihren Preis bis spätestens

16. Dezember 2022 in der Geschäftsstelle des Vereins Cunewalde 800, im Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde Raum 306, Hauptstraße 19 einlösen.

Hier rechts die offizielle Gewinnliste:



Die Ziehung der werthaltigsten Gewinne fand öffentlich statt. Einige Gewinner konnten so schon ganz schnell jubeln.

Das Glück der Tüchtigen

Der Hauptgewinner steht fest

Am Festwochenende zum 800-jährigen Jubiläum von Cunewalde wurden am 10.09.2022 auch die Hauptpreise der Cunewalder Festlotterie ausgelost. Die Festlotterie – initiiert vom Verein Cunewalde 800 e. V. und vielen engagierten Bürgern – hatte es in sich. Angeboten wurden bis zu 15.000 Festlose zum Preis von 2,50 € und es waren insgesamt 100 Gewinne ausgelobt.

Bei den Gewinnen – allesamt Geldgewinne – handelt es sich um Gewinne im Wert von 8 €, 80 €, 800 €, 1.222 € bis hin zum Hauptpreis von 2.022 €.

Erste Gewinner hatten sich schon am Festwochenende gemeldet, unter ihnen ein Glückspilz, der tatsächlich nur 1 Los erworben und einen Hauptgewinn von 800 € gewonnen hatte.

Jetzt gilt es aber, das Geheimnis des Hauptpreisträgers zu lüften. Eigentlich kann man auch sagen, es hat die Richtigen getroffen!

Der Hauptpreis in Höhe von 2.022 € ging an die Freiwillige Feuerwehr aus Cunewalde. Die Ortsfeuerwehr Cunewalde wiederum hatte im Juli mit einem zünftigen Fest einschließlich Umzug ihr 150. Jubiläum gefeiert – und zu diesem Anlass wurden reichlich Lose „umgesetzt“. Unter anderem erhielt die Feuerwehr zu ihrem Jubiläum vom Bürgermeister 150 Festtagslose als Geburtstagsgeschenk überreicht – offensichtlich war eines davon der Hauptgewinn. Cunewaldes Bürgermeister hierzu:

Es hat wohl kaum einer mehr den Hauptgewinn verdient, als die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr. Sie sind wirklich immer zur Stelle, wenn man sie braucht und sie waren auch unverzichtbar für unsere Auftaktfestveranstaltung, das Festwochenende und auch viele weitere 800-Veranstaltungen im Jahresverlauf – viele waren auch hier wieder ehrenamtlich im Einsatz.

Richtigerweise gibt es für das Wort „Fee“ noch keinen abgewandelten männlichen oder Gender Begriff! Aber

ich bin sehr glücklich, hier sozusagen als „Glücksfee“ aktiv geworden zu sein, als ich unseren Kameradinnen und Kameraden zu ihrem 150. Jubiläum gratulierte und ihnen mit einem Jubiläumsbiertglas – natürlich mit der eingravierten Nummer 150 – auch die Lose überreichen durfte. Ich bin mir sicher, dass die Kameradinnen und Kameraden unserer Ortswehr Cunewalde all es jetzt gemeinsam „richtig krachen“ lassen.

Empfehlenswert wäre hier auch unsere Feuerwehrblaskapelle hinzuzuziehen, denn aus den Losen, die die Feuerwehrblaskapelle anlässlich ihres Jubiläumskonzertes zum 70. Geburtstag beim Schönberger Waldfest als Jubiläumsgeschenk erhalten hatte, sind immerhin auch Losgewinne von 168 € entstanden.

Thomas Martolock, Bürgermeister

800 Jahre Cunewalde

Gewinner der großen Geldlotterie Cunewalde 800

Der Hauptpreis über 2022 Euro der Geldlotterie Cunewalde 800 anlässlich zum 800. Geburtstag unserer Gemeinde fällt auf die Losnummer 02697. Über 1222 Euro darf sich der Besitzer des Loses mit der Nummer 00170 freuen. Platz 3 bis 6 erwartet jeweils ein Gewinn in der Höhe von 800 Euro. Diese entfielen auf die Losnummern 00062, 00258, 01782 und 02531.

Folgende Losnummern dürfen sich über den Gewinn von 80 Euro sowie 8 Euro freuen:

Platz	Gewinn	Los Nr.	Platz	Gewinn	Los Nr.
31	80 €	00007	7	80 €	02022
17	80 €	00112	10	80 €	02212
15	80 €	00152	36	80 €	02213
27	80 €	00346	12	80 €	02520
26	80 €	00388	46	80 €	02673
45	80 €	00412	8	80 €	02793
9	80 €	00555	35	80 €	02804
40	80 €	00589	16	80 €	02838
44	80 €	00693	43	80 €	02905
21	80 €	00735	20	80 €	02968
42	80 €	00866	23	80 €	02973
25	80 €	00877	28	80 €	03035
33	80 €	00955	34	80 €	03081
14	80 €	01076	39	80 €	03201
13	80 €	01236	18	80 €	03548
22	80 €	01343	24	80 €	03611
38	80 €	01614	19	80 €	03645
37	80 €	01687	11	80 €	03786
32	80 €	01728	29	80 €	03894
41	80 €	01843	30	80 €	04273

Platz	Gewinn	Los Nr.	Platz	Gewinn	Los Nr.
51	8 €	00036	92	8 €	01972
81	8 €	00130	96	8 €	02152
58	8 €	00189	47	8 €	02170
50	8 €	00280	86	8 €	02225
69	8 €	00294	80	8 €	02270
56	8 €	00560	93	8 €	02323
72	8 €	00570	75	8 €	02513
94	8 €	00639	88	8 €	02514
70	8 €	00678	83	8 €	02560
100	8 €	00757	55	8 €	02600
89	8 €	00776	78	8 €	02829
79	8 €	00873	65	8 €	02894
64	8 €	01019	76	8 €	02978
77	8 €	01086	90	8 €	03117
54	8 €	01381	85	8 €	03276
48	8 €	01387	84	8 €	03298
67	8 €	01535	66	8 €	03348
71	8 €	01616	63	8 €	03351
91	8 €	01662	60	8 €	03406
87	8 €	01670	62	8 €	03443
68	8 €	01677	52	8 €	03490
53	8 €	01686	49	8 €	03537
73	8 €	01768	82	8 €	03700
74	8 €	01787	97	8 €	03887
59	8 €	01866	61	8 €	04116
95	8 €	01924	98	8 €	04123
99	8 €	01970	57	8 €	04232



Sie haben allen Grund zur Freude. Die Bürgermeister der Jubiläumsorte im Oberland stoßen gemeinsam an auf die zurückliegenden sehr schönen Festlichkeiten in ihren Orten. Von links: Jens Zeiler (Neukirch), Michael Herfort (Wilthen), Frank Muster (GR Sohland), Thomas Meltke (Hochkirch) und Thomas Martolock (Cunewalde).



Gleich nach Verkündung der Gewinnnummern meldeten sich die ersten Gewinner. Für sie schenkten Nicole und Kathleen Graf vom Waldfestverein umgehend ein Schnäpschen ein.

Cunewalde und seine Brachen – Heute Teil Nr. 18

Von Problemfällen bis zu Erfolgsgories!

In der heutigen Ausgabe fassen wir uns sehr kurz und beschränken uns auf aktuelle Informationen.

Dies heißt nicht, dass es nichts Berichtenswertes mehr gäbe. Vielmehr reicht in dieser Ausgabe der CBZ der Platz ganz einfach nicht aus.

Zwangsversteigerungsverfahren „Sachsenhöhe“ vorerst eingestellt

Der in der letzten CBZ angekündigte Zwangsversteigerungstermin am 16. September hat nicht stattgefunden, da die Antragsteller kurz vorher den Antrag auf vorübergehende Einstellung des Verfahrens gestellt haben. Die Absage war so kurzfristig, dass mehrere Interessenten schon zum Verhandlungstermin angereist waren. Sobald neue amtliche Informationen vorliegen, werden wir erneut über die Sachsenhöhe berichten.

Hauptstraße 30 („Kaufhaus Mutscher“) – Neue Kaufinteressenten gesucht

Für dieses Haus gab es bereits eine feste Reservierung und feststehende Käufer. Auch Beratungstermine beim Bürgermeister und dem LEADER-Regionalmanagement hatten schon stattgefunden – mit positivem Ergebnis.

Leider haben die Kaufinteressenten (ein Ehepaar aus Sachsen-Anhalt) kurzfristig aus privaten Gründen vom Vorhaben Abstand nehmen müssen. Es werden also erneut Kaufinteressenten gesucht. Weitere Informationen können beim beauftragten Büro Hornig Immobilien GmbH Bautzen erfragt werden (Tel. 03591 3511719, Herr Wesely).

Noch ein Hinweis: Förderberatungen beim Regionalmanagement oder beim Bürgermeister können nur bei belastbaren Kauf- und Investitionskonzepten stattfinden.

Cunewalde und seine Immobilien sind weiter sehr interessant für junge Familien

Dass Cunewalde nach wie vor in der Region bevorzugte Adresse für junge Familien ist und sich hierfür viele Mühen der Eigentümer, der Verwaltung und der Makler lohnen, beweisen auch aktuelle Verkaufsfälle. So wurden sowohl das seit fast 20 Jahren leerstehende Haus am Hoppebergweg 11 als auch das mehrere Jahre leerstehende schöne Umgebendehaus Am Bahndamm 9 in den letzten Wochen an junge Familien veräußert.

Weitere Infos hierzu und zu weiteren Erfolgsgeschichten in den nächsten Ausgaben.

Thomas Martolock,
Bürgermeister



Das ehemalige „Kaufhaus Mutscher“ hat bisher noch keinen Käufer gefunden.



Die Ruine am Kirchweg ist vom neuen Eigentümer bis auf die Grundmauern abgetragen worden. Jetzt lässt sich das Anwesen neu entwickeln.

Stellenausschreibung des ev.-luth. Kirchgemeindebundes Bautzener Oberland

Die ev.-luth. Kirchgemeinde Cunewalde ist, zusammen mit den Gemeinden in Crostau, Großpostwitz, Kirschau, Schirgiswalde und Wilthen, Teil des Kirchgemeindebundes Bautzener Oberland. Der Amtssitz des Bundes ist in Cunewalde.

Ab Sofort ist die Stelle als Mitarbeiter auf dem Friedhof (m/w/d) in Cunewalde in Teilzeit zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten
- Reinigungs- und Pflegearbeiten auf dem Friedhof, d.h. Grünarbeiten, Straßenreinigung, Räum- und Streudienste, Holzschnitt, Abfallentsorgung
- Unterstützung des Friedhofsmeisters bei Beerdigungen

Wir erwarten dabei eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise in Rücksprache mit dem Friedhofsmeister, sowie dem Pfarramtsleiter und dem Kirchenvorstand. Die Arbeiten sind unter Beachtung der gesetzlichen Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzbestimmungen durchzuführen. Entsprechende Berufserfahrung ist wünschenswert.

Eine Kirchenmitgliedschaft ist Voraussetzung.

Die Stelle ist unbefristet mit einer Wochenarbeitszeit von 16 Stunden ausgeschrieben. Die Vergütung erfolgt nach landeskirchlichem Tarifvertrag KDVO.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an:

Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Bautzener Oberland
Pfarrer Kästner
Kirchweg 8
02733 Cunewalde

Für Rückfragen nutzen Sie bitte die E-Mail-Adresse der Kirchgemeinde unter kg.cunewalde@evlks.de

Die Stellen sind zu einer Stelle kombinierbar.

Stellenausschreibung des ev.-luth. Kirchgemeindebundes Bautzener Oberland

Die ev.-luth. Kirchgemeinde Cunewalde ist, zusammen mit den Gemeinden in Crostau, Großpostwitz, Kirschau, Schirgiswalde und Wilthen, Teil des Kirchgemeindebundes Bautzener Oberland. Der Amtssitz des Bundes ist in Cunewalde.

Ab Sofort ist die Stelle als Technischer Mitarbeiter (m/w/d) in Cunewalde in Teilzeit zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Technische Überwachung der kircheneigenen Gebäude am Standort Cunewalde
- Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten
- Ggf. Beauftragung und Organisation von Fremdfirmen und Material in Rücksprache mit dem Pfarramtsleiter
- Instandhaltung der Maschinen und Arbeitsgeräte der Kirchgemeinde, sowie in Rücksprache mit dem Friedhofsmeister auch des Friedhofs
- Reinigungs- und Pflegearbeiten auf den kircheneigenen Grundstücken, d.h. Grünarbeiten, Straßenreinigung, Räum- und Streudienste, Holzschnitt, Abfallentsorgung

Wir erwarten dabei eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise in Rücksprache mit dem Pfarramtsleiter und dem Kirchenvorstand. Die Arbeiten sind unter Beachtung der gesetzlichen Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzbestimmungen durchzuführen. Eine technische Ausbildung oder entsprechende Berufserfahrung sind wünschenswert.

Eine Mitgliedschaft in der Kirche ist wünschenswert aber nicht Voraussetzung.

Die Stelle ist unbefristet mit einer Wochenarbeitszeit von 24 Stunden ausgeschrieben. Die Vergütung erfolgt nach landeskirchlichem Tarifvertrag KDVO.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an:

Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Bautzener Oberland
Pfarrer Kästner
Kirchweg 8
02733 Cunewalde

Für Rückfragen nutzen Sie bitte die E-Mail-Adresse der Kirchgemeinde unter kg.cunewalde@evlks.de

Die Stellen sind zu einer Stelle kombinierbar.

Aktuelles Baugeschehen

Der Blick auf die aktuellen Baustellen im Ort ist sehr übersichtlich. Lediglich zwei Baumaßnahmen sind noch im Gange.

Auf dem Bierweg werden ab 10. Oktober die Pflasterarbeiten auf dem Mittelabschnitt vom Abzweig Schwarzer Winkel Richtung Schutzhütte und Waldkante fortgesetzt. Bis dahin sind die derzeit noch im Gange befindlichen Arbeiten am Unterbau abgeschlossen.

Im Dreiseitenhof laufen die im September begonnenen Arbeiten weiter. Sowohl der Stützmauerbau Richtung Nahkauf als auch die Sanierungsmaßnahmen am Scheunendach sollen noch im Oktober zum Abschluss gebracht werden. Anschließend wird der Kfz-

Veteranen-Club seine Ausstellungsexponate wieder an Ort und Stelle bringen.

Vorerst nicht zur Ausführung kommt der geplante Abriss des Gebäudes Oberlausitzer Straße 30 am Weigsdorfer Berg. Das Vorhaben ist aus verschiedensten Gründen verschoben worden und war Beratungspunkt der Sitzung des Technischen Ausschusses am 4. Oktober. Näheres dazu in der CBZ am 4. November!

Bei Redaktionsschluss waren die noch ausstehenden Restleistungen an den Baustellen Stützmauer und Brücke Erlenweg noch immer offen. Konkret geht es dabei um das fehlende Geländer.

M. Hempel



Auf diesem Abschnitt des Bierweges wird aktuell die Pflasterung fortgesetzt.

Sanierung des Kirchendaches startet

In Deutschland größter evangelischer Dorfkirche gehören die Sicherungsnetze im Inneren, die eventuell losen Stuck fangen sollen, bevor er zu Boden stürzt, fast schon zum gewohnten Bild. Doch bevor der Stuck repariert werden kann, muss erst das Dach des Kirchenschiffes saniert werden. Mit einer einfachen Reparatur einzelner Stellen konnte die Lebenszeit der aktuellen Bedeckung immer wieder verlängert werden. Nun führt an einer Neueindeckung des kompletten Daches kein Weg mehr vorbei. Dass dies in der aktuellen Zeit und in den benötigten Dimensionen des Materials eine sehr große Herausforderung darstellt, verwundert nicht. Doch die Kirchengemeinde Cunewalde hat dank zahlreicher Unterstützer und der unermüdlichen Suche nach Fördermöglichkeiten nun endlich die Möglichkeit erhalten, diese Baumaßnahme in Angriff zu nehmen.

Von Ende September dieses Jahres bis voraussichtlich März 2024 wird das Kirchendach saniert. Dazu fand vergangenen Montag die Bauanlaufberatung statt. Dort wurde auch der finale Bauablauf festgelegt. Bereits ab kommenden Montag werden die ersten Handwerker ihre Arbeit aufnehmen. Dann soll das Kirchenschiff eingerüstet werden und das erste Material ein-

treffen. Bis in den nächsten März hinein soll das alte Dach entfernt sein und die Unterkonstruktion errichtet werden. Danach muss die Baustelle bis zum kommenden Herbst ruhen um dem Artenschutz gerecht zu werden und die im Kirchendach wohnhaften Fledermäuse nicht zu stören. Im kommenden Herbst soll dann die Neueindeckung erfolgen. Während der Ruhepause wird das Gerüst nach aktuellem Stand aber stehen bleiben.

Gleichzeitig mit dem Dach werden auch die Fenster im Kirchenschiff saniert.

Die Baumaßnahmen werden die Kirchengemeinde 546.000€ kosten. Knapp die Hälfte wird durch das sächsische Landesamt für Denkmalpflege gefördert. Auch die evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsen übernimmt etwa ein Drittel der Baukosten. Der Rest wird durch Eigenmittel der Kirchengemeinde und mit der Unterstützung des Fördervereins Dorfkirche Cunewalde e.V. finanziert.

Während der Anlieferung der Materialien und dem Aufbau der Rüstung kann es daher zu Einschränkungen im direkten Umfeld der Kirche kommen. Die Gottesdienste finden aber wie gewohnt in der Kirche in Cunewalde statt.



Mit ziemlichen Aufwand muss die Stützmauer an der Scheune des Dreiseitenhofes erneuert werden.

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

Danke für Spendenbereitschaft

Der Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V. hat auch im vergangenen Monat mit Erfolg Spenden für die Sanierung der Cunewalder Kirche einwerben können. Am 01. und am 03. September gastierte das LausitzFestival in der Kirche. Vor den Konzerten konnten Mitglieder des Fördervereins die Besucher auf die vielen Baustellen am Gebäude aufmerksam machen. Dadurch kamen nach den Veranstaltungen einmal 1.215 € und einmal 1.510 € zusammen. Wir möchten uns recht herzlich für die Spendenbereitschaft bedanken und freuen uns über jede Unterstützung bei der Sanierung des Kirchengebäudes. Auch zum Festwochenende zu 800 Jahre Cunewalde präsentierte sich der Förderverein am 10. und 11. September auf dem Festplatz. Neben dem Kirchenmodell, welches der wir für diesen Anlass ausleihen konnten, wurden unter anderem Kerzen und Schwibbogen angeboten. Zum Festwochenende konnten wir auch zwei neue Kerzenmotive präsentieren. Wir informierten über die Arbeit des Vereins und über die Möglichkeiten, uns und die Kirchengemeinde zu unterstützen.

Der Verkaufsgewinn fließt direkt in die Finanzierung der Sanierung mit ein. Alle Artikel sind auch weiterhin im Pfarramt der Kirchengemeinde erhältlich.

Mit der Hilfe des Fördervereins konnte die Finanzierung der Kirchendachsanierung, die im Oktober beginnt, unterstützt werden. Lesen Sie mehr dazu im Beitrag der Kirchengemeinde. Nachfolgend will sich der Förderverein auf die anschließende Sanierung im Innenbereich der Kirche konzentrieren und die Kirchengemeinde hier wieder beratend und finanziell zu entlasten. Für November planen wir eine Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen. Dazu laden wir die Vereinsmitglieder separat noch ein. Wenn Sie uns und die Sanierungsarbeiten finanziell oder fachkundig unterstützen möchten, Vereinsmitglied werden möchten oder einfach nur mehr über uns erfahren möchten, so besuchen Sie gern im Internet unter www.dorfkirche-cunewalde.de.

Markus Schuster, Förderverein
Dorfkirche Cunewalde e.V.



Großer Andrang herrscht des Öfteren vor der Kirche, wenn hier Kulturveranstaltungen stattfinden. Trotz der Bauarbeiten sind weitere Konzerte geplant.

Festwochenende auf der Festwiese am Schützenplatz

Hier war was los!

Das Festwochenende vom 8. bis 11. September war Abschluss und Höhepunkt der Feiern zum 800. Geburtstag von Cunewalde. Auf dem Schützenplatz feierten geschätzt mindestens 5000 Besucher. Es herrschte eine wahrlich gute Stimmung unter den Gästen, die nicht nur aus dem Tal den Weg auf die Festwiese gefunden hatten. Extra beispielsweise aus Stuttgart, Lübeck, Berlin und anderen Teilen Deutschlands waren ehemalige Cunewalder und Cunewalderinnen angereist, um mit zu feiern. Unsere Fotoauswahl soll an die Tage erinnern!



Treffpunkt von über 5000 Besuchern des Festwochenendes war der Schützenplatz. Hier gab es alles was das Herz bei solch einem Fest begehrt. Viel Lob gab es auch für die Gestaltung und die vielen Angebote auf der Festwiese.



Für Kinder und die Jugend gab es am Freitag ein tolles Programm auf und neben der Bühne.



Die Feuershow war jedes Mal dicht umlagert, schließlich war das Gebotene auch wirklich toll!



Der Kracher am Samstagabend: Der CKC zelebrierte mit seinen Showeinlagen seine vielseitigen Talente. Bei Rammstein brannte die Luft!



Vereine, Initiativen und interessante Angebote – vieles war auf der Festwiese zu finden. So auch Mario Kott mit seinem tollen Talent an der Kettensäge.



Auf der großen Bühne wechselten sich zahlreiche Bands ab, hier die Flintstones aus Johnsdorf.

Eine großartige Show boten die Line-Dancer der Lucky Liners gemeinsam mit den Funken-Garden des CKC bei ihrem gemeinsamen Auftritt am späten Samstagnachmittag auf der großen Tanzfläche.



Die Gastromeile war eine hervorragende Initiative Cunewalder Gastronomen. Großes Lob an alle Beteiligten für die sensationelle Vielfalt!



Blasmusik vom Feinsten! Am Sonntag begeisterten die Hochsteinmusikanten das erneut zahlreiche Publikum.



Das war super!

In Cunewalde ist man bekanntlich, was das Feiern anbetrifft, einiges gewohnt. Da muss für die ganz große Feier was Besonderes her! Und genau das haben die Organisatoren des Festwochenendes voll und ganz auf die Reihe bekommen. Das Prinzip Bühnengroßzelt umgeben von Ständen und dem Gastronomie-Zentrum war bestens durchdacht und umgesetzt. Dazu ein Musik- und Kulturprogramm von Freitag bis Sonntag, in dem für jeden aber auch wirklich jeden etwas Interessantes dabei gewesen ist!

Großes Lob, großer Dank, volle Anerkennung den Machern!

Hans Klecker, Torsten Hohfeld, die Cunewalder Dorfruller, die ProBierler – es war ein herrliches Bild auf der großen Bühne beim „Cunewalder Bierwalzer“ zum Abschluss des 7. Oberlausitzer Heimattreffen des Lusatia-Verbandes.

Herzlich willkommen!

Franz Richter
geb. 24.08.2022
3660 g, 51 cm
Eltern: Anne und
Paul Richter



Leonard Knobloch
geb. 01.08.2022
4320 g, 52 cm
Eltern: Stefanie und Holger Knobloch



Melia Schuster
geb. 05.08.2022
2980 g, 50 cm
Eltern: Kati und
Markus Schuster

*Für die vielen lieben Glückwünsche und tollen
Geschenke zum Schuleintritt möchten sich
Oskar Nikol und Mutti
bei allen Freunden, Bekannten, Nachbarn
und Verwandten auf diesem Weg ganz
herzlich bedanken.*



Ich bin **ALLERERSTE** Klasse!

Lieben Dank

für die lieben Glückwünsche
und tollen Geschenke
zu meiner Einschulung.

Eure Luna Bär



Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Mo. / Do. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 17:00 Uhr
Di. / Fr. 9:00 – 12:30 Uhr, 13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tel.: 035877 80888 | Fax: 035877 80889 | E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Bei uns erhalten Sie Eintrittskarten im Vorverkauf zu allen Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“.

Die Tourist-Information ist Vorverkaufsstelle des Ticketing-Systems RESERVIX (www.reservix.de). Wir verkaufen nicht nur Tickets für Events in der „Blauen Kugel“, sondern auch Tickets für Veranstaltungen, die bei RESERVIX online sind.

Nutzen Sie unseren Service – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tourist-Information Cunewalde

**Suche Wohnung in Cunewalde und Umgebung,
wenn möglich mit Garten.**

Tel.: 0152 28797063

Herzlichen Glückwunsch



unseren Jubilaren in Cunewalde
ab dem 70. Geburtstag
7. Oktober bis 3. November 2022

am 7. Oktober	Gerda Ram , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 10. Oktober	Edeltraud Wagner , Cunewalde	zum 90.
	Annemarie Schuster , Cunewalde	zum 85.
am 12. Oktober	Wolfgang Weigelt , Cunewalde	zum 70.
am 14. Oktober	Klaus Vorwerk , Cunewalde	zum 75.
am 18. Oktober	Peter Wagner , Cunewalde	zum 70.
am 27. Oktober	Monika Schlenker , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 28. Oktober	Heidi Lehmann , Cunewalde	zum 80.
	Gunter Schmahl , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 29. Oktober	Fred Wolf , Cunewalde	zum 75.
am 1. November	Jürgen Pichotta , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

**Die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und nachfolgende
Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder
Mitarbeiter Hauptamt wird durchgeführt.**

**Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche wünschen, bitten wir um
Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).
Vielen Dank.**

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im Oktober

Kamerad **Hans-Joachim Geißler** zum 60. Geburtstag
Kamerad **Frank Schniebs** zum 65. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der FF Cunewalde

Sozialverband VdK Sachsen

Jetzt mobile Beratung vor Ort

Bisher hat der Sozialverband VdK Sachsen e.V. seine sozialrechtliche Beratung in festen Beratungsstellen angeboten. Doch immer mehr Menschen sind in ihrer Mobilität eingeschränkt, sei es durch eine Krankheit, Behinderung oder auch den fehlenden Öffentlichen Personennahverkehr.

Hier schaffen wir Abhilfe mit dem neuen Projekt „Mobile Sozialberatung“: Mit unserem Kleinbus kommen wir auch in ländliche Gegenden, kleinere Gemeinden und Orte und können Ihnen bei sozialrechtlichen Fragen und Problemen vor Ort helfen. So wird niemand ausgegrenzt und jeder kann Rat und Hilfe erhalten.

Dazu ist unser Beratungsmobil so ausgestattet, dass vor Ort alle Anliegen bearbeitet und verschiedene Hilfemöglichkeiten recherchiert werden können.

Der Fokus unserer Hilfe richtet sich dabei auf die Themen:

- Behinderung (Schwerbehindertenausweis, Grad der Behinderung, Merkzeichen)
- Rente (Alters-, Erwerbsminderungsrente)
- Rehabilitation (Wiedereingliederung)
- Arbeitslosigkeit
- Unfallversicherung (Berufskrankheit)
- soziales Entschädigungsrecht
- Pflegeversicherung (Hilfsmittel, Pflegegrade, Leistungen der Pflegeversicherung)

Seit September und zu folgenden Terminen steht das Beratungsmobil auf dem Parkplatz am Gemeinde- und Bürger-Zentrum Cunewalde jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr. Die nächsten Beratungstermine: 11. und 25. Oktober sowie 5. November.

Weitere Kontaktmöglichkeit:

VdK-Beratungsstelle Bautzen
Ansprechpartner: Frau Köppl, Herr Jonas

Töpferstr. 17, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 481361

E-Mail: mobileberatung@vdk-sachsen.de

Internet: www.vdk.de/mobileberatung-sachsen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Cunewalder Veranstaltungskalender Oktober bis November 2022

Dienstag, 11. Oktober, 19:00 Uhr
Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken
in der Kirche

Donnerstag, 13. Oktober, 18:00 Uhr
Jetzt wird's WILD
Kochen & Genießen mit Patrick Harig und Carola
(Anmeldung: 01520 1820659)
Koch- & Kulturwerkstatt „Kleene Schänke“

Sonntag, 16. Oktober, 16:00 Uhr
Hansy Vogt – Die große Lachparade
Komödie mit Gesang
in der „Blauen Kugel“

Freitag, 21. Oktober, 16:00 Uhr
Konzert mit Rudy Giovannini
in der „Blauen Kugel“

Sonntag, 23. Oktober, 10:00 - 16:00 Uhr

„Motoren aus“ – Saisonabschluss im Kfz- und Technik-Museum
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“

Freitag, 28. Oktober, 15:30 Uhr
Schreiben mit Spaß mit Bestsellerautorin Martina Rellin bei Kaffee und Kuchen (Anmeldung: 01520 1820659)
Koch- & Kulturwerkstatt „Kleene Schänke“

Samstag, 29. Oktober, 20:00 Uhr
„The Johnny Cash Show“ – Presented by The Cashbags
in der „Blauen Kugel“

Sonntag, 30. Oktober, 17:00 Uhr
„Tunnel in Sicht“
Kabarett mit der Herkuleskeule Dresden
in der „Blauen Kugel“

Freitag, 4. November, 19:30 Uhr
„Korsika – Das Gebirge im Meer“
Live-3D-Show mit Stephan Schulz
in der „Blauen Kugel“
Samstag, 5. November, 13:00-18:00 Uhr

Sonntag, 6. November, 09:00-17:00 Uhr
Rassekaninchen- und Rassegeflügel-Ausstellung
im Vereinsheim Schlosskellergasse

*Änderungen vorbehalten!
Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.cunewalde.de/Vkalender.*

Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“ und in der Kirche bei der Tourist-Information Cunewalde

11.10.2022	19.00 Uhr	Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken, Kirchenkonzert
16.10.2022	16.00 Uhr	Hansy Vogt – Die große Lachparade Komödie mit Gesang
21.10.2022	16.00 Uhr	Konzert mit Rudy Giovannini dem Caruso der Berge aus Südtirol
29.10.2022	20.00 Uhr	The Johnny Cash Show Presented by The Cashbags
30.10.2022	17.00 Uhr	„Tunnel in Sicht“
04.11.2022	19.30 Uhr	Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden „KORSIKA – Das Gebirge im Meer“
15.12.2022	16.00 Uhr	3D-Show mit Stephan Schulz Die große Südtiroler Weihnacht mit Sonja Weissensteiner, Die Ladiner, Alexander Rier und das Kastelruther Männerquartett (* Ersatztermin für 02.12.2021)
17.12.2022	20.00 Uhr	Zärtlichkeiten mit Freunden: Weihnachtsfeier (* Ersatztermin für 11.12.2021)
06.01.2023	17.00 Uhr	Neujahrskonzert mit dem Dresdner Residenz Orchester
27.01.2023	20.00 Uhr	„Günther allein zu Hause“ Kabarett mit Uwe Steimle (* Ersatztermin für Weihnachtskabarett am 12.12.2021)

CUNEWALDER KABARETT-FESTIVAL 2023

18.03.2023	20.00 Uhr	„Bitte mal freimachen“ mit dem Kabarett academixer Leipzig
19.03.2023	17.00 Uhr	„Eh ich's vergesse“
25.03.2023	20.00 Uhr	Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden „Kaminer-Show 2023“ mit Wladimir Kaminer
26.03.2023	17.00 Uhr	„5 % Würde“
01.04.2023	20.00 Uhr	Kabarett mit der Leipziger Peffermühle
02.04.2023	17.00 Uhr	„40 Jahre – Die Geburtstagsparty“
		Gastspiel mit dem Zwinger-Trio Dresden
		„Greiner für Alle“ mit dem Kabarettist Jonas Greiner

* Gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit für die Ersatzveranstaltung

HANSY VOGT – Komödie mit Gesang Sonntag, 16. Oktober 2022, 16:00 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Hansy Vogt versprüht Charme und lässt den berühmten Funken sofort überspringen. Über 25 Jahre TV- & Bühnenerfahrung als Moderator und Sänger mit weit über 5000 LIVE-Auftritten machen ihn zum Experten in der Disziplin, Menschen zu begeistern.

Und dann Frau Wäber, umwerfend komisch, mit einer Mischung aus Stand up und Slapstik begeistert sie seit über 20 Jahren das Publikum.

Beste Unterhaltung mit Witz, Charme und jede Menge Humorpotential. Ausgezeichnet mit dem SMAGO Comedy Award ist Frau Wäber ein Garant bei jeder Art von Veranstaltung.

Tourist-Information Cunewalde

Konzert mit Rudy Giovannini Der Caruso der Berge aus Südtirol Freitag, 21. Oktober 2022 – 16:00 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Rudy Giovannini, der „Caruso der Berge“ ist wieder zu Gast in Cunewalde. In der Unterhaltungsmusik machte Rudy Giovannini erstmals beim Grand Prix der Volksmusik auf sich aufmerksam. Mit je drei Bergkristallen als Sänger und Autor ist er der erfolgreichste Teilnehmer in der 20jährigen Geschichte des Wettbewerbs.

Inzwischen ist der Südtiroler in ganz Europa beliebt. Wo er einmal auftreten durfte, dorthin wird er immer wieder gerne eingeladen, weil sich der Veranstalter über immer besser gefüllte Hallen und begeisterte Gäste freuen kann.

Der Entertainer und Stimmungsmacher, der keine spektakulären Showeffekte braucht, reißt sein Publikum innerhalb weniger Minuten mit. Wer schöne Musik mag und gerne lacht, wird Rudy Giovannini lieben. Dieser Künstler besticht nicht nur durch seinen Gesang, sondern auch durch seine sympathische Art, seine humorvolle Moderation und durch seine Fähigkeit, das Publikum miteinander zu verbinden und am Geschehen teilnehmen zu lassen.

Tourist-Information Cunewalde

„The Johnny Cash Show – Presented by The Cashbags“ am Samstag, 29. Oktober 2022, 20:00 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Es ist unglaublich, aber wahr: Johnny Cash ist wieder da! Die Legende des „Man in Black“, einem der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts und mit weltweit 1 Milliarde verkauften Alben einem der meistverkauften Künstler aller Zeiten, lebt in den Cashbags weiter, dem wahrhaftigsten Johnny Cash Revival der Welt um US-Sänger Robert Tyson. Nichts wird hier 1:1 kopiert und trotzdem ist alles echt, live und wie damals. Fans dieser Musik und dieser Epoche müssen das erlebt haben!

Die mit viel Liebe zum Detail konzipierte „THE CASHBAGS LIVE IN GERMANY“ Show orientiert sich in Klang, Erscheinungs- und Bühnenbild an einschlägigen, weltberühmten Konzertshows des Vorbilds und liefert originalgetreue alle Klassiker von „I Walk the Line“, über „Ring of Fire“ und „Jackson“ bis hin zu „Hurt“ im Rahmen einer mitreißenden zweistündigen Live-Show, angelehnt an die historischen Konzerte mit musikalischem Gast „June Carter“. Songs der „American Recordings“ werden in einem speziellen Akustikteil zelebriert.

Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888) und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de).

Tourist-Information Cunewalde

HERKULESKEULE Dresden – „Tunnel in Sicht“ Ein Kabarettstück von Wolfgang Schaller

Sonntag, 30.10.2022, 17:00 Uhr in der „Blauen Kugel“

Ist es Kabarett? Ist es Theater? Ein Kabarettstück nennt Wolfgang Schaller sein neues Programm, das seine 52. Produktion an der Herkuleskeule ist.

TUNNEL IN SICHT Auf einem verlassenem Bahnsteig warten die arbeitslose Schweinsohrverkäuferin Dörte aus Dörte, die Superstar werden will (Birgit Schaller), der Doktor in spe Valentin Karl, der immer Bescheid weiß (Hannes Sell), und der Sachse Fridolin Kasper, dessen Firma Särge & Co es immer gut geht, wenn es anderen schlecht geht (Jürgen Stegmann), ob für sie noch ein Zug hält. Ist Licht hinterm Tunnel oder ist ein Tunnel im Licht? Das Trio Infanale kann nicht bleiben und weiß nicht wohin.

Wolfgang Schallers schwarzbissige Texte spiegeln eine absurde Realität. Er führt zusammen mit Matthias Nagatis Regie. Und Jens Wagner und Volker Fiebig zeugen wie immer von der Musikalität des Ensembles.

Tourist-Information Cunewalde

LAUSITZFESTIVAL 2022

Abschlussbilanz übertrifft alle Prognosen

Görlitz/Cottbus. Dieser Aufbruch ist gelungen. Das von Intendant Prof. Daniel Kühnel gesetzte Motto für das Lausitz Festival 2022 „aufBruch“ hat Künstler, Organisatoren, Partner und vor allem die Gäste in der Lausitz bewegt. Der Pressechef des Lausitz Festivals, Friedrich Carl: „Die von der Intendant gesetzten Kriterien eines künstlerisch vielfältigen, nachhaltigen, beschwingenden, nachdenklichen und kritischen Festivals werden bestens erfüllt.“ Die Menschen in der Lausitz haben vor Ort unvergleichliche Kunstveranstaltungen genießen können – und die Gäste aus aller Welt haben die Lausitz als kulturelles Zentrum im Herzen Europas erlebt. Knapp 50 Veranstaltungen mit 550 Künstlern aller Sparten wurden von Forst bis Zittau, von Kamenz bis Bad Muskau, Weißwasser und Görlitz bis 16. September geboten. Nach ausverkauften Ereignissen, wie dem Konzert von Martha Argerich und Mischa Maisky in der Cunewalder Kirche fanden viele weitere Veranstaltungen riesiges Interesse.

Intendant Daniel Kühnel summiert: „Wir durften in den drei Wochen feststellen, dass unser diesjähriges Inspirationswort ‚aufBruch‘ nicht nur das Versprechen des Möglichen, sondern das Passierende fasst: Das Publikum ist mit uns aufgebrochen!“

Im Namen des gesamten Lausitz-Festival Teams bedankt sich Intendant Prof. Daniel Kühnel bei den Partnern, bei den Künstlern und ganz besonders beim Publikum: „Eine große Festivalfamilie wächst und gedeiht, die sinnlich reich und reich an Sinnen, in und aus der Lausitz heraus das in unserer Zeit sehr nötige Vertrauen in Kunst fördert,

formt und stärkt. Für den gemeinsamen Geist, für die Kraft und das Vertrauen sage ich allen von Herzen: Danke!“ Es sei, so sind sich die Festivalmacher einig, die perfekte Basis, um in die Vorbereitungen für das Lausitz Festival 2023 zu gehen. Der Starttermin dafür steht auch schon: Es ist der 25.08.2023. Und eines ist absolut sicher: Die Cunewalder Kirche ist ein unverzichtbarer Bestandteil im Reigen der Veranstaltungshäuser!

Das Lausitz Festival wird gefördert von den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth und durch die Kulturstiftung des Bundes. Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, For-



Martha Argerich, die „Königin am Klavier“, und Micha Maisky am Cello sorgten in der Cunewalder Kirche für ein außergewöhnliches Konzert.



schung und Kultur des Landes Brandenburg und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur

und Tourismus. Veranstalterin ist die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.

Ein musikalisches Kunstwerk: Die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach mit dem Chor und Orchester The Sixteen.

STEPHAN SCHULZ

KORSIKA

DAS GEBIRGE IM MEER

LIVE & DIGITAL in 3D

„Korsika – das Gebirge im Meer“ 3D-Show mit Stephan Schulz am Freitag, 4.11.2022, 19:30 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

Korsika vereint als die gebirgigste Insel im Mittelmeer auf kleinem Raum eine unglaublich vielfältige Erlebniswelt. Die erfreulicherweise immer wiederkehrende Frage nach dem Urlaubsziel erfordert im Allgemeinen eine Grundsatzentscheidung: fahren wir ins Gebirge oder ans Meer? Auf Korsika wird es praktisch jedoch nie langweilig.

So verbrachte der 3D-Fotograf Stephan Schulz während mehrerer ausgedehnter Reisen viele Monate auf dieser Trauminsel, die er auch aus der Luft fotografierte. Ihn begeisterten wilde Küsten und verträumte Buchten, in deren türkisfarbenem Wasser er mit riesigen Zackenbarschen tauchte. Über phantastische Natur-Rutschen glitt er zwischen den zackigen Bavella-Türmen in die kristallklaren Badegumpen der korsischen Bergflüsse und fuhr mit dem Mountainbike durch Macchia und Küstenwüsten. Das Highlight erlebte er aber während seiner 16tägigen Durchquerung der imposanten korsischen Bergwelt auf dem GR20, Europas atemberaubendsten Fernwanderweg. In der für diese Tour spannendsten Zeit, im Frühjahr, gelangen ihm dabei auch Gipfelbesteigungen wie Monte Cinto oder Monte Renoso.

Während seiner Reisen beeindruckten ihn aber auch immer wieder die stolzen Korsen in ihren trutzigen Bergdörfern mit ihrer ganz eigenen Sprache und Identität. So ging er mit verwegenen Männern auf Wildschweinjagd, begleitete eine mobile Metzgerei in die einsamen Dörfer der Castagniccia, dokumentierte auf einer Alm die Arbeit eines Ziegenhirten und besuchte einen Parfumeur, der aus den duftenden Macchia-Kräutern betörende Essenzen kreiert. Und er beleuchtet auch das nicht immer einfache Verhältnis zwischen Korsen und Franzosen.

Erleben Sie Fotos und Filmsequenzen in brillanter digitaler 3D-Projektion – ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist! Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888) und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de).

Tourist-Information Cunewalde

800 Jahre feiert man mit Freunden

Wir feierten mit den Partnergemeinden Donges und Schefflenz

Vom 8. bis 11. September 2022 erlebte und feierte Cunewalde das 800-jährige Bestehen nach urkundlicher Erstnennung. Ein derartig gut vorbereitetes und denkwürdiges Fest feierte unser Dorf natürlich mit Freunden und Gästen aus Nah und Fern. Herzlich begrüßten wir Gäste aus unseren Partnerstädten Donges und Schefflenz.

Die weiteste Reisestrecke (immerhin 1600 km) hatte Bürgermeister Francois Cheneau mit fünf Begleitern aus dem französischen Donges zurückgelegt. Herr Cheneau sorgte bei seinem Grußwort für einen kräftigen Lacher mit seiner Anmerkung: „Wir haben kurz überlegt, ob wir als Gastgeschenk guten Wein oder lieber Kraftstoff mit nach Cunewalde nehmen sollen...“ Für die Delegation aus dem Neckar-Odenwald-Kreis um Bürgermeister Rainer Houck mit Vertreterinnen und Vertretern der Schefflenzer Bürgerschaft bedeutete der Besuch in Cunewalde zwar eine etwas kürzere, allerdings auch ca. 6-stündige Anreise.

Nach der sehr stimmungsvollen und gelungenen Abendveranstaltung in der „Blauen Kugel“ am Donnerstag mit hochrangigen Gästen aus Politik und Gesellschaft stand am Freitag ein gemeinsamer Ausflug ins Erzgebirge mit unseren Gästen der Partnergemeinden auf dem Programm. Die Altenberger Bobbahn, welche ja international bekannt ist, untersetzt mit einer erstklassigen Führung, und die malerisch gelegene, traditionsreiche Spielzeugstadt Seiffen begeisterten alle Mitreisenden. Auch das Wetter meinte es gut mit uns und zum Abschluss präsentierte sich die wunderschöne Landschaft bei spektakulärem Abendhimmel.

In Cunewalde unterwegs

Am Samstag stand für die Gäste eine Ortstour durch Cunewalde auf dem Programm. Wie sieht's aus in unserem Tal? Wie lebt man hier? Was hat sich entwickelt und verändert? Die Firma „Manometer- Hensel“ bot den Gästen einen sehr herzlichen Empfang und selbst alt eingesessenen Cunewaldern blieb teilweise der Mund offen stehen bei den Ausführungen zur historischen Entwicklung und dem technischen Spektrum des Präzisionsgeräteherstellers. Dank an die Familie Hensel-Goldberg! Beeindruckend auch unsere Wohnlandschaft und -gestaltung in der ASS Weigsdorf-Köblitz und der Polenzpark mit den guten Erläuterungen und ortskundigen „Anekdoten“ von Frau Richter und Bürgermeister Thomas Martolock. Ein kurzer Imbiss auf dem Bieleboh inclusive Aussicht und Fernsicht vom Turm rundeten das Tagespensum ab. Die Gäste aus Donges nutzten noch die Zeit, um die neuangelegte Streuobstwiese am Pflegeheim anzuschauen, denn daran hatten sich auch das Donger Partnerschaftskomitee und Donger Privatpersonen mit Spenden beteiligt. Und - nach einer kleinen Ver-



Gäste aus den Partnerstädten Donges und Schefflenz auf gemeinsamer Kennenlerntour im Erzgebirge.

www.kosaken.de

Tickets unter
www.reservix.de
und bei allen
Reservix-Vorverkaufsstellen

 www.facebook.de/reservix

ein festliches Konzert



MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

schnaupause feierten alle abends auf dem Festplatz bis weit in die Nacht!

Fazit: Die gelungene Veranstaltung fand insgesamt großen Zuspruch. Einstimmige Meinung: So etwas machen wir wieder! Vielleicht feiert Schefflenz 2024 mit uns gemeinsam seinen 1250. Jahrestag?
Claudia Zimmermann

Dienstag
11. Okt.
19.00 h

Kartenvorverkauf:

- * Cunewalde: Ev. Luth. Pfarramt, Kirchweg 8, Tel.: 035877-27431
Tourist-Information, Hauptstraße 97, Tel.: 035877-80888
- * Schirgiswalde: ATeams - Reisen & Events, Niedermarkt 1, Tel.: 03592-3589855
- * Bautzen: Oberlausitzer Kurier, Karl-Marx-Str. 4 & DDV-Lokal, Lauengraben 18
- * Reservix: an allen VVK-Stellen www.reservix.de Tel.: 01806-700733
(pro Anruf aus dem deutschen Festnetz 0,20€, mobil 0,60€)
- * Abendkasse - Einlass 18.00 h - Karten: VVK 25,-€ / Abendkasse 28,-€

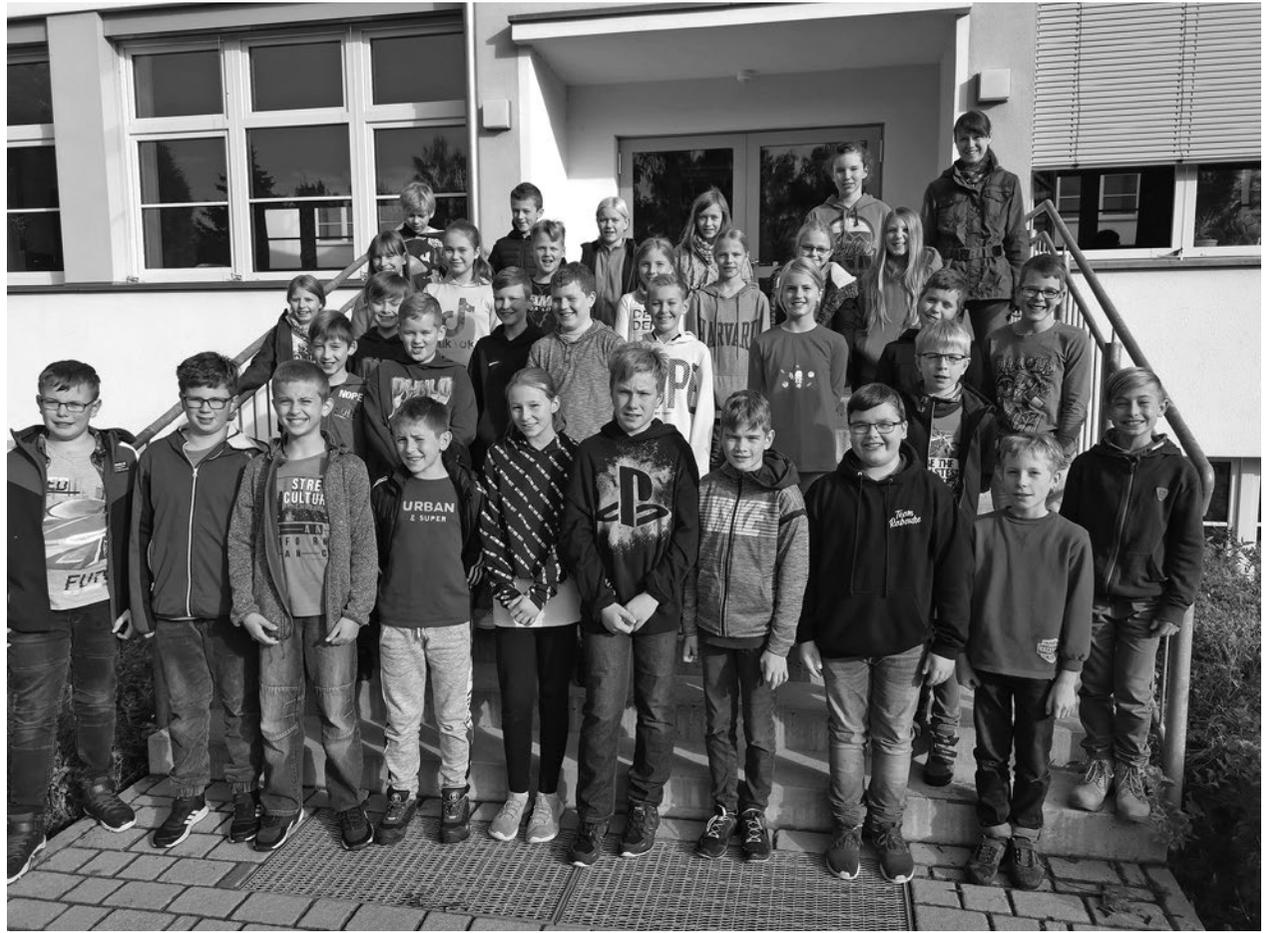
Dorfkirche
Kirchweg 3
Cunewalde

Willkommen an der Oberschule „Wilhelm von Polenz“ Cunewalde

In diesem Schuljahr konnten wir 43 neue Schüler und Schülerinnen in den 5. Klassen willkommen heißen. Sie kamen zum größten Teil aus den Kooperationsgrundschulen in der Umgebung. Die Kinder aus Cunewalde, Groß- und Kleindehsa, Lauba, Lawalde, Großpostwitz und Beiersdorf hatten sich gemeinsam mit ihren Eltern für unsere Schule entschieden, vor allem nach dem Besuch bei uns am Grundschultag.

Die ersten Tage galten dem Ankommen an der neuen Schule und dem gegenseitigen Kennenlernen. Die Schüler und Schülerinnen machten einen Ortsrundgang, schauten sich die größte Dorfkirche Deutschlands sowie den Umgebendehauspark an und absolvierten mit der Schulsozialarbeiterin ein Kennenlernprojekt.

Herzlich Willkommen hieß es auch am 8. September zum Tag der offenen Tür an der Oberschule. Schüler, Eltern und Gäste feierten damit das 40-jährige Bestehen der Schule. Gleichzeitig war dieses Fest unser Beitrag zur 800-Jahr-Feier von Cunewalde. Zum Auftakt spielten die 6. Klassen das Musical „Der Zauberer der Smaragdenstadt“, welches mit viel Beifall der Gäste bedacht wurde. Im Anschluss strömten die Besucher in die Schule und auf den Schulhof. Es gab viel zu entdecken und zu bestaunen. In den Klassenräumen gab es Ausstellungen mit Schülerarbeiten, Anschauungs- und Unterrichtsmittel von früher und heute, eine Galerie der Zeitzeugen, eine fantastische LEGO-Ausstellung, die Herr Michael Bürgermeister zur Verfügung stellte, und vieles andere mehr. Auf dem Hof wurden mittelalterliche Spiele geboten und die vielen Gäste konnten sich an einem Eiswagen erfrischen. Einen weiteren Höhepunkt gab es zum Ende des Festes. Die Theatergruppe der Schule führte ein selbst-



Die Oberschule „Wilhelm-von-Polenz“ Cunewalde hat neue Schüler. In der Klassenstufe 5 lernen 43 Schülerinnen und Schüler in zwei Klassen.

geschriebenes Stück im Innenhof auf, welches sich mit der wechselvollen Vergangenheit der 40 Jahre Schule befasste. Am Ende des Tages gab es viel Lob und begeisterten Zuspruch für diese Veranstaltung. An der Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und bis zum nächsten Mal.

**Schüler und Lehrer der
Wilhelm-von-Polenz-Oberschule
Cunewalde**

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

➔ Samstag, 15. Oktober 2022 – 9:00 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Bettelstein“

Treffpunkt: 02733 Cunewalde, Hauptstraße 254, Scheunen-Oase
Parken am ehemaligen Bahnhof Obercunewalde – Bielebohstraße (in östliche Richtung zu Fuß auf dem Radweg zur Scheunen-Oase)

Wanderstrecke: Scheunen-Oase – Neudorf – Sandgrube – Streitfeld
(ca. 15 km) Bettelstein – Kleindehsa – Halbau – Birkenweg – Scheunen-Oase

➔ Samstag, 22. Oktober 2022 – 9:00 Uhr

Schnupperwanderung „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert nach Kötzschau“

Treffpunkt: Wanderparkplatz am Bieleboh
02736 Beiersdorf, Bielebohstraße

Wanderstrecke: Parkplatz – Bieleboh – Zieglertaler Wasser – Cunewalde –
(ca. 7 km) Bierweg – Bärhäuser Wasser – Parkplatz

➔ Donnerstag, 3. November 2022 – 9:30 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert zum Picho“

Treffpunkt: 02692 Obergurig (OT Kleindöbschütz), Wilthener Str. 44
Wanderparkplatz unterhalb vom Mönchswalder Berg

Wanderstrecke: Parkplatz – Jägerhaus – Irgersdorf – Picho – Arnsdorf –
(ca. 15 km) Sora - zurück zum Parkplatz

+ 400 Höhenmeter)

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888).

Tourist-Information

Damit Ihnen
nie das Licht
ausgeht!





Jetzt bei uns:
Kostenloser
Lichttest

Freie Kfz-Werkstatt in Lawalde
03585-468800 | www.procarline.de

Ein Tag in der Backmanufaktur Pech

Unsere 4. Klassen der Grundschule Cunewalde besuchten am 5. und 7. September die Pech-Bäckerei in Weigsdorf Köblitz. Sandor Pinter führte uns durch die alte und neue Backstube. Anschließend wurden wir zum Brotbacken eingeladen. Wir haben alle Zutaten zusammen mit Sandor Pinter in die Knetmaschine gefüllt. Als der Teig fertig verrührt war, portionierte eine Maschine den Teig für uns Kinder, Lehrer und Erzieher. Dann formten wir daraus Zöpfe und verzierten sie mit

Mohn und Sesam. Am nächsten Tag, als alle Zopfbröte durchgebacken waren, holten Frau Conrad, Frau Porstorfer und Herr Richter im Laden alles ab. Es hat uns allen sehr sehr lecker geschmeckt.

Wir bedanken uns recht herzlich für die kostenlosen und leckeren Backwaren beim gesamten Team der Pech-Bäckerei und wünschen weiterhin so zufriedene Kunden, wie wir es waren.

**Timon A.,
Klasse 4 der GS Cunewalde**



*Allen Mädchen
und Jungen der
Klassen 1a und 1b
wünschen wir eine
erfolgreiche und
schöne Schulzeit und
viel Spaß beim
Lernen an der
Grundschule
"Friedrich Schiller"
in Cunewalde.*



Die Klasse 1a mit Klassenleiterin Kirsten Mierwaldt und Horterzieherin Ines Schulz.



Die Klasse 1b mit Klassenleiterin Kathleen Freund und Horterzieherin Julia Wanuske.

Cunewalder-Karneval-Club e. V.

Wir waren dabei beim Weltrekord in Dresden

Der „Verband Sächsischer Carneval“ (VSC) hat in Vorbereitung auf sein 33jähriges Bestehen alle Narren aufgerufen, am Weltrekordversuch in der Kategorie „Größte Tanzgarde Outdoor“ am Sonntag, dem 25. September auf dem Theaterplatz vor der Semperoper in Dresden dabei zu sein.

Der bisherige Rekord lag bei 380 Tänzerinnen und Tänzern. Diesen galt es zu überbieten. Mit 1.136 Teilnehmern von 85 Vereinen aus Sachsen wurde er förmlich pulverisiert.

Und unsere Funken waren dabei!!!

Bei herrlichstem Sonnenschein tanzten alle gemeinsam und synchron einen gut dreiminütigen Gardetanz. Die Choreografie wurde vom Turnierausschuss extra für den Weltrekordversuch erstellt.

Vielen Dank an unsere Garden und natürlich auch an unsere Trainer, die dazu beigetragen haben, dass dies nicht nur ein Event war, sondern ein geschichtsträchtiges Ereignis.

Auf zur Oldie-Party!

Wir haben lange genug gewartet: Nach 2jähriger Pause wollen wir wieder mit Euch gemeinsam Karneval feiern. Starten werden wir mit der obligatorischen „Schlüsselübergabe“ und „Mottoverkündung“ am 11.11.2022 um 11.11 Uhr am Gemeindeamt.

Am 12. November starten wir dann mit unserer „Oldie-Party“ in der „Blauen Kugel“. Beginn 19.30 Uhr.

Der Kartenvorverkauf ist am **6. November, von 10.00 bis 12.30 Uhr**

im Foyer der „Blauen Kugel“. Die Karten sind im Vorverkauf für 14,00 € und an der Abendkasse für 16,00 € erhältlich. Platzreservierungen nehmen wir selbstverständlich entgegen.

Unter der E-Mail Adresse ckc-cunewalde@gmx.de könnt Ihr Euch **bis zum 6. November** einen Sitzplatz bestellen.

Wir hoffen, wir sehen uns.

Kumm oack rei!

Euer CKC



Die Funken des CKC vor imposanter Kulisse in Dresden – der Stolz steht allen ins Gesicht geschrieben.



Was für ein tolles Bild! 1.136 Teilnehmer aus 85 Vereinen sorgten für den angestrebten Weltrekord!



- Hilfsmittel
- Praxisbedarf
- Krankenpflegeartikel
- Desinfektion
- Schutzausrüstung
- SARS-CoV-2 Antigen Test

Ob Pflegebett, Rollstuhl, Inkontinenzmaterial.... wir haben das Richtige für Ihren Bedarf.

Alter Schmolter Weg 3
02625 Bautzen

Telefon: (03591) 60 31 54 E-mail: zentsch@web.de
Telefax: (03591) 27 60 66 Internet: www.Krankenpflegeartikel.com



direkt am Haus

800 Jahre
Cunewalde

... auch weiterhin
Jubiläumsartikel
erhältlich!

Mit Rat und Tat für jedes Rad!



Bei uns in Lawalde: Beratung + Verkauf + Montage + Wuchten + Reparatur + Vermessung + Runderneuerung

03585-405162 | www.hiltscher.de



DACHDECKEREI

Andreas Sauer

**Herbst mit Wind und Regen:
wir helfen bei Sturmschäden!**

Viebigstraße 2 · 02708 Schönbach
Telefon 03 58 72 / 4 10 77 • Funk 01 73 / 6 67 13 28
www.dachdecker-sauer.de



Malerbetrieb BINNER
René Binner | Malermeister

mehr Raum
für Ihre Ideen!

Fasadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

Siedlungsweg 1 · 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89 912 · Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de · www.malerbetrieb-binner.de

Handballer mit furiosem Auftakt!



Als das erste Saisonspiel gegen Riesa anstand, wussten die Männer um Torhüter Bergner nicht, wo man steht! Spätestens zur Halbzeitpause konnten die zahlreichen Zuschauer eine überragende Abwehr bestätigen. Da der Angriff recht passabel lief, stand eine deutliche 12:5 Führung zu Buche. Die Gäste aus Riesa (Vorjahreszweiter) hatten nicht den Hauch einer Chance. Ein starker Bergner im Tor sowie die weiterhin aktive Deckung, brachten die Nudelstädter zum Verzweifeln. Letztlich triumphierten die HVO-Männer mit 27:15 und setzen direkt ein Ausrufezeichen! Dieses sollte aber bereits in der nächsten Woche verblassen. Zwar gewann man gegen die Zweitvertretung von Radeberg - die Art und Weise war allerdings wenig berauschend! Beim 25:22 verließen sich die Kästner-Schützlinge zu sehr auf die individuelle Klasse. Das Vorhaben mit Paul Wagner einem Talent ausreichend Spielzeit einzuräumen, konnte somit nicht umgesetzt werden. Nach dem spielfreien Wochenende geht

es am 8. Oktober mit einem Heimspielwochenende weiter, ehe am 15. Oktober das Auswärtsspiel in Pirna ansteht! Am 29. Oktober steigt bereits das Rückspiel gegen Radeberg 2 – aufgrund terminlicher Probleme beider Teams. Die zweite Mannschaft ist ebenfalls mit einem Sieg gestartet – während die Damen deutlich unterlagen. Im Jugendbereich konnte die D-Jugend weiblich mit einem deutlichen Sieg zum Auftakt glänzen!

100-Jahre Festschrift zu erwerben!
100 Jahre Geschichten, Emotionen und Dramen – allesamt zusammengefasst auf über 100 Seiten! Wer sich dieses historische Gut sichern möchte, kann dies für 5 Euro bei Heimspielen des HVO oder direkt bei Jürgen Preusche!

Ball- und Bewegungsschule Cunewalder Sportkids
Nächste Termine:
jeweils Sonnabend, 8. und 29. Oktober sowie 5. November
F. Sieber
HVO Cunewalde

6. erfolgreicher Hundebadetag

400 Nasen im Erlebnisbad

Am 25. September fand das nun mittlerweile traditionelle Abbaden für die Vierbeiner statt. Es rückten Hundefreunde aus Dresden, dem Erzgebirgskreis und sogar aus der Berliner Ecke an. Trotz des etwas trüben Wetters zum Nachmittag, fanden sich rund 400 Nasen im Erlebnisbad ein, so konnte ausreichend getobt, gebuddelt und vor allem gebadet werden.

Und nicht nur die Hunde haben den Badespaß genossen, sondern auch einige ihrer Herrchen haben sich in das 13°C „warme“ Wasser getraut.

Das Tierheim Horka veranstaltete auch in diesem Jahr eine Tombola

zugunsten bedürftiger Tiere. Ein großer Dank an dieser Stelle! Für das leibliche Wohl der zweibeinigen Gäste sorgten die Mitglieder des Förderverein Erlebnisbad Cunewalde e. V., die auch Ausrichter der Veranstaltung waren.

Wir danken allen Besuchern für den schönen Tag und laden Alle zum Neujahrsschwimmen am 01.01.2023 ab 12 Uhr ins Erlebnisbad Cunewalde ein.

Ein Schwimmen zwischen Hundehaaren braucht keiner zu befürchten, da nach diesem Tag ein Wasseraustausch stattfand.

Euer Team vom Erlebnisbad Cunewalde



Kraftfahrzeug- und Technik Museum Cunewalde

Verkürzte Saison geht zu Ende

Auch die 22. Saison im Kraftfahrzeug- und Technik Museum Cunewalde war geprägt von staatlich verordneten Einschränkungen und der Ungewissheit, ob überhaupt Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen. Umso erfreulicher war es, dass trotz minimaler Vorbereitungszeit unsere erstmalig durchgeführte Sternfahrt ein voller Erfolg geworden ist. Unter dem Motto „Motorisierte Schnitzeljagd zum 800. Geburtstag der Gemeinde Cunewalde“ waren zahlreiche Besatzungen mit ihren historischen Fahrzeugen angereist, um bei unserer Sternfahrt die Jubiläums-Gemeinden anzufahren und dort ortsspezifische Fragen zu beantworten.

Nun, kurz vor Ende der Saison, mussten wir unser Museum wegen der anstehenden Sanierungsarbeiten bereits schließen. Das soll uns jedoch nicht davon abhalten, die Oldtimer-Saison wie gewohnt ausklingen zu lassen. Deshalb heißt es am 23. Oktober wieder „Motoren aus“ im Kraftfahrzeug- und Technik-Museum in Cunewalde. Dazu öffnen sich schon traditionsgemäß ab 10.00 Uhr die Tore, um die betagten Fahrzeuge noch einmal mit Leben zu erfüllen und sie dann endgültig in den Winterschlaf zu schicken. Außerdem werden zahlreiche historische Motorräder, PKW's und Stationär-Motoren in Aktion zu sehen sein. Eine Besichtigung der Ausstellung ist in diesem Jahr leider nicht mehr möglich. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Die Vereinsmitglieder erläutern den interessierten Besuchern gerne die gezeigten Oldtimer und beantworten Fragen zum Museum und zur Vereinsarbeit.

Während des ganzen Tages sind immer wieder Fahrzeuge und andere alte Technik in Aktion zu bewundern, bis dann ab 16.00 Uhr die Motoren verstummen und sich die Tore des historischen Dreiseitenhofes in Cunewalde schließen. Für Besucher, die mit einem Fahrzeug vor Baujahr 1985 anreisen, ist an diesem Tage der Eintritt frei und wir haben begrenzte Sonderparkplätze dafür reserviert.

Bitte beachten Sie, dass es bei einer hohen Teilnehmerzahl zu Einschränkungen auf unserem Parkplatz kommen kann und befolgen Sie dann bitte die Anweisungen der Ordnungskräfte.

Trotz der Einschränkungen können die Vereinsmitglieder erneut auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. So waren doch die Besucherzahlen im Museum während der wenigen offenen Tage recht ordentlich.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie im nächsten Jahr wieder als Besucher in unserem Museum begrüßen zu können. Die Vereinsmitglieder treffen sich auch während der Wintermonate jeden ersten Dienstag im Monat im Dreiseitenhof. Interessenten sind dabei stets willkommen.

Mehr Infos gibt es unter www.oldtimermuseum-cunewalde.de
Hagen Gläßer, Vorstandsmitglied

Corneboh-Bieleboh-Zeitung

► hier wird Werbung noch gelesen!

Frisch aus der Oberlausitz



Achtung!

Vom 14. Oktober bis 19. November 2022

frisches Sauerkraut

aus kontrolliertem Anbau, ohne Konservierungsstoffe

Freitags 13.00 – 17.30 Uhr, Samstags 8.00 – 12.00 Uhr

Altlobbauer Straße 41, 02708 Löbau

sowie täglich Rotkohl, Weißkohl, Kartoffeln, Futtermöhren (solange der Vorrat reicht)

in unserem Hofladen in Löbau, Neusalzaer Straße 47

Telefon: 0 35 85 / 40 27 48

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 17.30 Uhr, Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Funk: 0152 / 53 83 71 43

Dießner
Michael

SANITÄR
HEIZUNG

Email: Michael.Dießner@gmx.de

Tel.: 035877 / 8 07 18
Hauptstraße 217
02733 Cunewalde
Büro – Hauptstraße 221

H₂O ... meisterhaft aufgehoben!

Planung, Projektierung und Ausführung von:

- Sanitäranlagen – Badneubau und Sanierung
- Zentralheizungsanlagen – Öl – Gas – Festbrennstoffe
- Wärmepumpen – BHKW
- Pumpenservice – Reperatur – Austausch
- Dachentwässerung – Rinnen – Fallrohre
- Wartung und Kundendienst

Sommerfest der Abteilung Tischtennis auf Kegelbahn

Am 3. September fand dieses Jahr unser geselliges Abteilungsfest zum Saisonbeginn auf der Kegelbahn am Erlebnisbad statt. Alle Sportlerinnen und Sportler der Abteilung Tischtennis bedanken sich ganz herzlich bei der Abteilung Kegeln der SG Motor Cunewalde für die Unterstützung und

möchten diese Möglichkeit wärmstens weiterempfehlen.

Die Freunde der Abteilung Kegeln freuen sich sehr, wenn andere Interessierte die Kegelbahn nutzen.

Michael Otto
Abteilungsleiter Tischtennis

Hitze an St. Dominikus (4.8.), ein strenger Winter kommen muss

Auch der August zeigte sich von seiner sommerlichen Seite. Viel Sonne gab es zur Freude der Kinder und kein Regen war bis zur Mitte des Monats in Sicht. Der heißeste Tag des Monats war am 4. August in Halbau mit 33,4 °C. Auch die meisten Sommertage hatte Halbau mit 16 Stück. Weigsdorf-Köblitz konnte nur einen Tag weniger verbuchen. Am 19. August kam endlich der langersehnte Regen und es wurde merklich kühler. Unterm Strich konnte in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 20,4 °C errechnet werden. In Halbau war es mit 20,3 °C gegenüber dem Soll von 16,4 °C nur unbedeutend kühler. Somit war auch der August eindeutig zu warm.

Wie schon oben angesprochen, regnete es endlich ab dem 19. August. Am Samstag, den 20. August kamen in Weigsdorf-Köblitz 28 mm und in Halbau 27 mm Regen zusammen. Jedoch regnete es in Weigsdorf-Köblitz nur insgesamt 66,5 mm. In Halbau gab es mit 68 mm gegenüber dem Soll von 82 mm etwas mehr Niederschlag. Demzufolge war auch der August viel zu trocken.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
August	Min	Max	Min	Max
Mo 01.	15,7	24,3	16,7	24,7
Di 02.	13,9	27,9	14,8	26,9
Mi 03.	15,8	32,1	16,5	30,1
Do 04.	19,4	33,4	18,9	32,4
Fr 05.	20,3	33,0	21,4	32,3
Sa 06.	13,5	22,8	16,2	22,0
So 07.	11,0	23,4	10,5	22,5
Mo 08.	10,7	25,1	11,0	24,3
Di 09.	12,3	27,5	12,1	26,2
Mi 10.	12,8	26,9	12,7	26,5
Do 11.	13,3	26,3	12,8	25,7
Fr 12.	13,1	26,3	12,5	25,8
Sa 13.	14,4	22,1	14,6	23,2
So 14.	16,0	28,3	16,8	27,6
Mo 15.	17,0	29,5	16,7	28,5
Di 16.	15,3	30,5	16,3	28,1
Mi 17.	17,6	31,8	17,4	29,9
Do 18.	18,9	32,3	17,3	31,1
Fr 19.	18,9	23,9	20,3	24,6
Sa 20.	16,2	19,5	19,2	19,7
So 21.	16,0	21,9	17,3	22,2
Mo 22.	13,6	18,3	14,9	19,1
Di 23.	14,7	17,9	16,1	18,9
Mi 24.	17,2	24,2	18,1	23,6
Do 25.	16,4	26,3	16,2	26,0
Fr 26.	17,5	28,8	18,3	27,7
Sa 27.	15,7	23,4	16,7	23,6
So 28.	13,9	20,2	17,7	23,1
Mo 29.	11,1	21,4	12,1	20,8
Di 30.	11,1	22,2	11,6	21,9
Mi 31.	12,7	19,5	12,7	20,0

Septemberregen dem Bauern gelegen; dem Weinberg Gift, auf den er trifft

Im September setzte sich das kühle Wetter vom Ende August fort. Es gab gerade mal nur einen Tag, wo die Quecksilbersäule sich in die Nähe der 25-Grad-Marke bewegte. Doch ab Mitte des Monats fühlte es sich mit Beginn der acht Regentage vom 14. bis 21. September richtig herbstlich kühl an. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 13,9 °C errechnet. In Halbau war es mit einem Temperaturdurchschnitt von 13,1 °C gegenüber dem Soll von 13,1 °C merklich kühler. Somit war der September dieses Jahr von den Temperaturwerten her normal.

Petrus hat es im oben erwähnten Zeitraum ordentlich regnen lassen. Dabei fielen in Weigsdorf-Köblitz 65 mm Regen und auch ein paar Hagelkörner. In Halbau kamen nur 55 mm Regen an. Unterm Strich konnten in Weigsdorf-Köblitz ganze 85 mm abgerechnet werden. In Halbau regnete es nur 69,5 mm gegenüber dem Soll von 58 mm. Der September fiel demnach zu nass aus. Nun können wir gespannt sein, wie sich die Niederschlagsbilanz in den nächsten Monaten entwickeln wird. Noch besteht der Trend zum trockenen Jahr, da noch einiges an Niederschlag fehlt.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
September	Min	Max	Min	Max
Do 01.	9,9	19,4	10,9	19,8
Fr 02.	8,6	19,9	9,5	19,9
Sa 03.	8,7	20,3	10,0	20,7
So 04.	11,0	22,3	10,6	21,9
Mo 05.	12,6	22,3	13,4	23,1
Di 06.	12,2	22,7	14,3	22,6
Mi 07.	13,4	24,6	13,3	24,5
Do 08.	14,5	21,1	16,6	21,4
Fr 09.	10,7	23,7	12,1	22,3
Sa 10.	11,2	21,4	12,1	20,8
So 11.	11,1	16,7	11,6	17,6
Mo 12.	10,7	18,5	14,5	19,3
Di 13.	9,8	22,0	10,1	21,1
Mi 14.	13,8	17,5	13,9	18,2
Do 15.	11,6	16,7	13,4	17,7
Fr 16.	8,5	15,0	11,1	16,2
Sa 17.	8,5	13,7	10,0	15,3
So 18.	7,2	12,8	8,6	14,1
Mo 19.	6,3	13,9	8,2	15,0
Di 20.	5,7	13,3	9,2	13,9
Mi 21.	5,6	13,9	7,0	14,7
Do 22.	5,8	13,9	6,9	14,1
Fr 23.	3,9	16,1	3,6	15,6
Sa 24.	6,3	17,7	7,1	16,2
So 25.	8,4	17,5	8,5	16,5
Mo 26.	8,9	16,1	10,5	15,5
Di 27.	7,1	13,0	9,4	14,5
Mi 28.	4,2	10,6	6,8	11,5
Do 29.	2,6	12,6	3,9	13,2
Fr 30.	5,4	15,3	5,6	15,5

Gaststätten laden ein

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

WhatsApp: 0173 / 20 41 621

Di/Do: 11 – 14 Uhr

Mi: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Kulti's Schnitzzeltag für nur 8,90 €

Fr: 11 – 14 und 17 – 22 Uhr

Sa: 17 – 22 Uhr

So/Feiertage: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

Di – Fr preisgünstiges Mittagsangebot

> Ab 15 Personen andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“,

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

kontakt@kleeneschaenke.de

Café in Selbstbedienung /

Laden mit regionalen Produkten Freitag –

Sonntag 15:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungen finden Sie unter:

www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten > n. V.

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Da Giovanni Due

Vito in der „Blauen Kugel“ bietet Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Fisch, Desserts – alles lecker aus italienischer Küche.

Öffnungszeiten vom 1.10.22 bis 31.3.2023:

Dienstag bis Donnerstag:

16.00 – 23.00 Uhr

(Mittag nach Vereinbarung)

Freitag bis Sonntag/Feiertag:

11.00 – 23.00 Uhr

Montag: Ruhetag (oder nach Vereinbarung)

Essen außer Haus.

Vorbestellungen: 035877 80770

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Sie!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Berggasthof Czorneboh

Montag Imbiss offen 11.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Bergrestaurant offen am:

Mittwoch bis Sonntag 11.00 bis 19.00 Uhr

Andere Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

info@czorneboh-berggasthof.de

Tel. 035877 899168

Öffnungszeiten im Oktober der Cunewalder ProBier-Werkstatt

Tel.: 035877 886400 · Internet: www.probier-werkstatt.de

Sudhaus – Hauptstraße 16, 02733 Cunewalde

Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr, Sa 10:00 – 12:00 Uhr, jeden Freitag Sudhaustreff ab 19:00 Uhr

Biervorkostungen & Seminare als Firmenevent oder Privatveranstaltung auf Anfrage

Im ProBier Laden erhältlich: Treberbrot auf Bestellung, Lausitzer Knoblauch-Kräutermischung, Carbo SodaStream – Die natürliche Kohlensäure, Kaffeespezialitäten aus der Rösterei Büttner Görlitz





Bau-Meisterbetrieb
JEREMIES
Dienstleistungsservice
Haus & Grundstück

- Baureparaturen • Außen- und Innenputz
- Maurer- und Betonarbeiten • Estricharbeiten
- Schornsteinreparatur • Abrissarbeiten
- Pflasterarbeiten • Renovierungsarbeiten

Am Gänseberg 2 • 02733 Cunewalde
Tel.: 035877 24306 • Funk: 0174 9768826

Vielen Dank für 9 gute Jahre

Seit der Neueröffnung des Bades im Jahre 2014 haben wir als Team des Nahkauf-Schaaf für die gastronomische Bewirtung im Erlebnisbad Cunewalde gesorgt. Auch wenn es nicht immer leicht war, haben wir uns der Aufgabe mit eigenen Ideen und viel Enthusiasmus gestellt, hatten oft viel Spaß und Freude selbst bei Hitze und Stress.

Wir möchten uns bei unseren Gästen von nah und fern bedanken. Es war eine ereignisreiche Zeit, der wir uns gerne erinnern. Ab der neuen Badesaison wird es einen neuen Kiosk-

Betreiber geben. Ihm wünschen wir ebenfalls immer nette und freundliche Badegäste.

Auch weiterhin können wir uns aber in gewohnter Weise im Nahkauf-Schaaf wiedersehen.

Im Namen meiner Mitarbeiter, die mich immer unterstützt haben und ohne die es nicht möglich gewesen wäre, diese spannende Zeit zu bewältigen, sage ich herzlichst **Danke** und bleiben Sie alle gesund!

**Angela Schaaf,
Nahkauf Cunewalde**



Glückspilz

Was für ein schönes Exemplar! Wilfried Becker hat es am 2. Oktober einfach beim Spaziergang am Wegesrand in einem Waldstück am Czorneboh gefunden. Der madenfreie Steinpilz brachte 1.130 Gramm auf die Waage und hatte einen Hutdurchmesser von 24 cm. Glück muss man haben! Wer einen größeren oder anderen ganz besonderen Pilz gefunden hat, melde sich bitte!

M. Hempel

Autohaus Prochno GmbH

Löbauer Str. 49, 02708 Lawalde
Telefon 03585 404181, prochno.seat.de

SEAT



**Wir sind
SEAT in
Lawalde.**

**Teste jetzt
bei uns deinen
Wunsch SEAT.**

**Auf einer
Probefahrt.**

Cunewalder Weihnachtslotterie

Unterstützt von vielen Unternehmen und Bürgern des Cunewalder Tales und mehrerer Orte der Region organisiert die SG Motor Cunewalde wieder die Cunewalder Weihnachtslotterie.

Zu gewinnen sind großartige Preise!

Ab Mittwoch, den 19. Oktober werden die Lotterielose im Cunewalder Tal zum Erwerb angeboten. Schon jetzt allen Geschäftsinhabern, Verkäufern und Verkäuferinnen herzlichen Dank für die wohlwollende Unterstützung! Aktuell ist die Erstellung der vorläufigen Gewinnliste in vollem Gange, zum Redaktionsschluss war sie jedoch noch nicht verfügbar. Bei allen Anbietern von Losen wird sie ab 19.10.2022 aber vorliegen.

Die endgültige Gewinnliste wird in der CBZ am 4. November 2022 erscheinen.

Aufgrund von Ankündigungen weiterer Stifter von Gewinnen wird sie noch deutlich länger werden!

In der Zeit vom 19. Oktober bis zum 25. November sind die Lotterielose überall im Cunewalder Tal erhältlich! Fragen Sie einfach im nächsten Geschäft danach!

Außerdem werden die Lose von Mitgliedern der SG Motor Cunewalde angeboten!

Die Lotterielose sind mit doppelter Bedruckung der Losnummer versehen. Ein Teil des Losbriefes erhält der Käufer, der andere wandert in die Lostrommel. Und diese Lostrommel wird im Rahmen des Cunewalder Weihnachtsmarktes am 26. November 2022 kräftig gedreht und daraus alle Gewinne gezogen, die ersten 25 öffentlich auf der Bühne, alle weiteren anschließend unter Aufsicht. Alle Gewinn-Nummern werden in der CBZ im Dezember veröffentlicht, ebenso unter: www.motor-cunewalde.de

Der Veranstalter, die SG Motor Cunewalde hat beschlossen, 10 Prozent des Erlöses den AWO-Kindertagesstätten „Wichtelland“ und „Pumuckl“ für die Anschaffung von Sport- und Spielgeräten zur Verfügung zu stellen.

Also liebe Cunewalder! Es ist angerichtet!

Greift zu und versucht Euer Glück!

Wir freuen uns auf die glücklichen Gewinner der zahlreichen lukrativen Preise zur

Cunewalder Weihnachtslotterie!

Teilnahmebedingungen zur Cunewalder Weihnachtslotterie

- 1. Teilnahmeberechtigt** sind alle Personen, die zum Zeitpunkt der Teilnahme das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mehrfachteilnahmen sind möglich.
- 2. Teilnahmeschluss** ist Sonnabend, der 26.11.2022 um 16:00 Uhr.
- 3. Die Auslosung** der Preise erfolgt am Sonnabend, den 26.11.2022 im Dreiseitenhof (Czornebohstraße 2, 02733 Cunewalde) ab 16:00 Uhr. Dort erfolgt die Losziehung der 25 werthaltigsten Preise (ausweislich der endgültigen Gewinnliste). Die Auslosung der weiteren Gewinne erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.
- 4. Die Gewinnbenachrichtigung** erfolgt anonym in der Dezemberausgabe 2022 der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung sowie im Internet unter www.motor-cunewalde.de unter Nennung des Preises und der Zuordnung der jeweiligen Losnummer. Sollte der Gewinner sich ausdrücklich mit der Nennung seines Namens einverstanden erklären, so kann hiervon abgewichen werden.
- 5. Die Gewinnausschüttung** erfolgt am 14.12.2022 in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr beziehungsweise bis spätestens zum 01.03.2023 im Sportbüro der SG Motor Cunewalde e.V. (Am Sportzentrum 6, 02733 Cunewalde). Sonst verfallen diese. Der Gewinner hat sich durch Vorlage des gewinnberechtigten Loses als solcher auszuweisen.
- 6. Die SG Motor Cunewalde e.V.** wird die durch die Lotterie erzielten Gewinne zu 10% an die AWO-Kindertagesstätte „Wichtelland“ und „Pumuckl“ sowie für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke innerhalb der Sportgemeinschaft zukommen lassen.
- 7. Es besteht kein einklagbarer Anspruch** auf Auszahlung des Gewinns. Die Verlosung erfolgt unter **Ausschluss des Rechtsweges.**

SG Motor Cunewalde

Ausbau Bergmann



*Ihr Ausbau-Partner
für Alt- und Neubau*

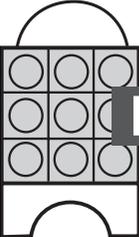
Oberlausitzer Str. 14
02733 Cunewalde

Tel.: 035877 / 20573
www.ausbau-bergmann.de

INNENAUSBAU ▽ BAUELEMENTE ▽ WÄRMEDÄMMUNG ▽ AKUSTIK

seit 1866 *Unsere Welt braucht Wärme*

Kachelofenbau Marschner




**Kaminbau
Fliesenleger
Meisterbetrieb**

Töpferstraße 8
02681 Schirgiswalde-Kirschau
☎ 0 35 92 / 38 03 70
Fax 0 35 92 / 50 14 04
Funk 01 72 / 9 30 81 70
www.kaminbau-bautzen.de

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL · KÜCHEN · INNENAUSBAU · TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (03 59 38) 52 000
www.oberlausitzer-moebelhaus.de

LEHMANN GmbH

Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ Brennstoffhandel im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ Containerdienst von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ Schüttguttransporte von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ Spedition

Rufen Sie uns an!

Telefon 035938 57730 · Telefax 035938 577321
OT Rodewitz · Bederwitzer Straße 14 · 02681 Schirgiswalde-Kirschau

METALLBAU Jeschke GmbH



individuelle Gestaltung von Geländern, Zäunen und Toren

Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de



CBZ – immer gut informiert!



Tagespflege „Am Fuchsberg“
August-Bebel-Straße 34
02736 Oppach
Tel.: 035872 429748

Jetzt wieder Plätze frei!

Unsere Tagespflege „Am Fuchsberg“ – Fast wie zu Hause

Fühlen Sie sich manchmal einsam? Benötigen Sie ein wenig Unterstützung im Alltag?

Dann besuchen Sie unsere gemütliche Tagespflege. Unsere Mitarbeiter*Innen versorgen Sie liebevoll und professionell, während Sie sich mit anderen Tagesgästen ganz nach Ihren Wünschen unterhalten, Rätsel lösen, sich bewegen, Spaß haben... Dabei vergeht die Zeit, wie im Flug und ehe Sie sich versehen, ist Nachmittag und Sie werden von unserem Fahrdienst wieder nach Hause gebracht.



Die Kosten für die Betreuung werden von der Pflegekasse übernommen und nicht auf das Pflegegeld angerechnet. Interessiert? Dann machen Sie sich selbst ein Bild und kommen unverbindlich schnuppern. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Tagespflege „Am Fuchsberg“ in Oppach



Reha Salus OBERLAUSITZ

#großpostwitz #fitness

Klinik für Ambulante Rehabilitation

Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie

Zentrum für Medical Fitness & Wellness

Verein für Reha- und Gesundheitssport

Institut für Betriebliche Gesundheit

• coole Leute • lizenzierte Trainer • freie Getränke • Schwimmbad/Park

Kommt doch einfach mal vorbei!

Wo? An der Lessingschule 2a · 02692 Großpostwitz
Wann? Mo - DO/FR 07 - 21/20 Uhr & SA 08 - 12 Uhr
Wie? online - direkt mit Voranmeldung
Oder mal zum Kaffee im Bistro?

www.reha-salus.de/Medical-Fitness.html

#fit #besser #gemeinsam

Kontakt
Telefon: +49 (0) 35938 9893-111
E-Mail: zentrum@reha-salus.de

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 03 59 38 / 91 13
Fax 03 59 38 / 5 03 90
Tel. 03 59 1 / 30 44 02

Kleinanzeigen in der CBZ sind besonders preisgünstig.

Informieren Sie sich!



**SG Motor Cunewalde
Jugend-Herbstturnier 2022**

Ein Highlight jagt das nächste!

Am 15. und 16. Oktober findet wieder unser Herbstturnier statt.

Unsere Jungs und Mädchen aus dem Jugendbereich von der F-Jugend bis zur C-Jugend messen sich mit respektablen Gegnern.

Folgende Gastmannschaften nehmen teil:

- Hoyerswerdaer FC
- FSV Kemnitz e.V.
- SV Oberland Spree
- SV Laubusch Seenlandkicker
- FSV Budissa Bautzen e.V.
- SC Großschweidnitz-Löbau
- BSG Stahl Riesa
- Holtendorfer SV
- LSV Friedersdorf e.V.
- TSV Reichenberg Boxdorf
- TSV IFA Chemnitz
- SC BOREA Dresden
- SG Nebelschütz
- SG Wilthen
- Königswarthaer SV
- Bischofswerdaer FV 08

Nehmt euch an diesem Wochenende nichts vor und unterstützt unsere Jugend!

Für Speis und Trank sorgen wieder die fleißigen Wichtel.

Am Sonnabend, dem 15. Oktober um 9:00 Uhr spielt die C-Jugend und gegen

14:00 Uhr startet die F-Jugend ins Turnier.

Die E-Jugend beginnt ihr Turnier am Sonntag, dem 16. Oktober um 9:00 Uhr und das D-Jugend Turnier wird ab 14:00 Uhr ausgetragen.

Dieses namhafte Teilnehmerfeld garantiert ein hervorragendes Fußballturnier auf sehenswertem Niveau!

Wir sehen uns im Cunewalder Sportzentrum!

C. Gehrman, Abt.-Ltr. Fußball



Mit einem 3:2 -Auswärtserfolg gelang den F-Junioren der erste Saisonsieg. Weiter so!

Sensationeller Medaillenregen für Tischtennisnachwuchs

Zweimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze

Am 17. und 18.9.2022 fanden in Laußnitz die Kreismeisterschaften des Landkreises Bautzen der Kinder und Jugendlichen im Tischtennis im Einzel und im Doppel mit Beteiligung von fünf Jungen unserer Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde statt.

Alle unsere Jungen kämpften mit höchstem Spieleinsatz um jeden Ball bei vielen spannenden und hochklassigen Ballwechsellern.

Am 17.9. starteten Lenny Weickert und Friedemann Blümel in der Altersklasse Jugend U15 in einem 37 Jungen umfassenden Teilnehmerfeld. Im Einzel drangen beide hervorragend bis ins

Viertelfinale vor. Die Platzierungen wurden ausgespielt, und beide landeten auf einem sehr guten fünften Platz und qualifizierten sich somit für die Ostsachsenmeisterschaft im Oktober in Neusalza-Spremberg.

In der Doppelkonkurrenz unterlagen Lenny und Friedemann knapp im Halbfinale und gewannen damit die Bronzemedaille.

Am 18.9. ging vormittags 9.30 Uhr die Altersklasse Jugend U13 mit unseren Jungen Friedemann Blümel und Toni Albinus an den Start. Das Starterfeld war mit 27 Teilnehmern gut besetzt. Im Einzelwettbewerb erreichten Friedemann und Toni nach vielen teilweise extrem spannenden Spielen das Finale, welches Friedemann 3:1 für sich entschied. Friedemann wurde somit sensationell Kreismeister und errang die Goldmedaille und bekam einen Siegerpokal überreicht. Toni wurde mit der Silbermedaille geehrt. Friedemann und Toni qualifizierten sich mit ihren hervorragenden Leistungen für die Ostsachsenmeisterschaft in Neusalza-Spremberg.

Im Doppelwettbewerb spielten sich Friedemann und Toni bis ins Finale, welches sie in einem sehr spannenden Krimi mit 3:1 nach Sätzen gegen das Doppel Pius Wierick/Finn Lehmann vom MSV Bautzen 04 für sich entschieden und somit die Goldmedaille errangen und Kreismeister wurden.

Am 18.9. nachmittags starteten Lenny Weickert, Richard Fiedler und Marvin Rätze in der Altersklasse Jugend U19 mit 30 Teilnehmern. Richard und

Marvin spielten ihr erstes großes Tischtennisturnier. Leider kamen Marvin und Richard im Einzel nicht über die Vorrunde hinaus, jedoch konnte Richard ein Spiel knapp für sich entscheiden. Im Doppel hatten sie auch gleich einen Favoriten als Gegner und schieden trotz kämpferischer Leistung leider aus. Lenny konnte mit seinem Partner Tyler Burk vom SV Grün-Weiß Elstra den dritten Platz im Doppel erkämpfen und wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Im Einzelwettbewerb war für Lenny im Achtelfinale Endstation.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an alle Medaillengewinner!

Sportlich unterstützt wurde unser Tischtennis-Nachwuchs von Ilse Pohl, Ralf und Jens Weickert und mir.

Das regelmäßige Training der Mädchen und Jungen (Kinder und Jugendliche) findet in der Sporthalle am Erlebnisbad statt, und zwar montags und donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr. Im Anschluss trainieren die Erwachsenen. Ansprechpartner sind neben unserem Abteilungsleiter Michael Otto unsere Trainer Ilse Pohl, Ralf Weickert (Jugendwart) und Stefan Blümel.

Für den schönen Tischtennisport begeisterte Mädchen, Jungen, Jugendliche und Erwachsene sind stets willkommen in unserer Abteilung.

Allen Tischtennis-Begeisterten weiterhin viel Erfolg und Spaß!

Stefan Blümel – Pressewart Tischtennis

Kreisoberliga Herren

Das Herrenteam der Spielgemeinschaft Cunewalde/ Schönbach befindet sich aktuell nur auf Rang 13 der Tabelle. Die nächsten Spiele sollen einen Aufwärtstrend einleiten!

Die Ansetzungen:

- 9. Oktober Haselbachtal (A)
- 15. Oktober Kubschütz (H)
- 22. Oktober Pulsnitz (A)
- 29. Oktober Neukirch (H)

Viel Erfolg Jungs!



Friedemann Blümel und Toni Albinus auf dem Siegerpodest.



Im Doppel holten sich Friedemann und Toni die Goldmedaille.



Bronze für Lenny und Friedemann im Doppel der U15.



Lenny Weickert holte sich mit Tyler Burk Bronze im Doppel der AK U19.

Ihr gutes Recht!

MARCO PARTYKA

RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Medizinrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Zivilrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591 529790 in Eilfällen: 0175 5234870

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
 Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
 Freie Kfz - Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
 Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
 Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
 Fax: (0 35 92) 3 47 13

OIBM Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
 Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
 02708 Kleindehsa
 Tel. (0 35 85) 83 34 36
 Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
 vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
 02733 Cunewalde

Tel.: 03 58 77 - 8 81 97

Fax: 03 58 77 - 8 95 20

Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00-12.00 Uhr
 15.00-18.00 Uhr

Di. 9.00-12.00 Uhr
 15.00-18.00 Uhr

Do. 9.00-12.00 Uhr
 15.00-18.00 Uhr

Fr. 9.00-12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta GmbH

Mehr von Uns ist
 besser für alle

Bewirb
 dich
 jetzt

Wir suchen **Pflegefachkräfte**
 und **Pflegekräfte LG1** (w/m/d)

Bist du bereit?
 Dann bewirb dich gern
 schriftlich oder per Mail an
office@pflagedienst-pesta.de
 bei uns!

Am Raschaer Berg 28
 02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 / 98 55 0
 Telefax: 035938 / 98 55 1
info@pflagedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385 www.pflagedienst-pesta.de

Sven
SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
 OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
 035 877 / 8 94 30
 0151 / 56 95 85 24

Die
 nächste
 CBZ
 erscheint
 am
04.11.
2022

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
 Blumenhaus
 03 58 77.2 05 68

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070



Generalvertretung **Allianz** **Marilyn Menzel**

Oberlausitzer Straße 14
 02733 Cunewalde
 Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
 Montag 14-18 Uhr
 Dienstag 9-12 | 14-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 | 14-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de